



## Wer sind die Frauen von Krems?

Antworten gibt eine Ausstellung im museumkrems

**Zeitgeschichte**

Diskurs um Straßenumbenennung

**Frühjahrsputz für die Stadt**

Stadtreinigungstag im Zeichen der Pandemie

**Älter werden in Krems**

Service-Broschüre für SeniorInnen

Wir bauen für Sie in Niederösterreich  
gefördert & provisionsfrei

MEIN HEIM  
**GEDESAG**



*Ihr Wohntraum liegt ganz in der Nähe ...*

## **WEINZIERL XIII**

3500 Krems an der Donau - Bernhardigasse, Reitenhaslachergasse

**Urbanität trifft Modernität** Derzeit entsteht in der fünftgrößten Stadt Niederösterreichs, in Krems an der Donau, ein neues Wohnprojekt: Weinzierl XIII Bernhardigasse/Reitenhaslachergasse.

Im ersten Bauabschnitt entstehen 100 geförderte Wohnungen in Miete, 31 Wohnungen davon entsprechen der Wohnform „Junges Wohnen“. Die GEDESAG unterstützt mit diesem Wohnmodell somit junge Leute bei der ersten Wohnung und schafft leistbaren Wohnraum in Krems. Im Endausbau umfasst das Projekt insgesamt drei Wohngebäude mit 297 Wohnungen und zwei Tiefgaragen.

Der in sehr moderner Formensprache gehaltene Neubau in Massivbauweise passt sich aufgrund der geschwungenen Baukörperstruktur harmonisch an die umgebende Bebauung an. Weitläufige Freiflächen und begrünte Begegnungszonen schaffen eine lebenswerte und lebendige Atmosphäre.

Den künftigen Mieterinnen und Mietern wird viel geboten – helle Wohnungen mit schönen Freibereichen, Laminatbodenbelag in allen Wohnräumen, große Gemeinschaftsterrasse mit Weitblick im 5. Obergeschoß, ein bis zwei KFZ-Stellplätze je Wohneinheit und ein eigenes Lagerabteil im Untergeschoß.

Die GEDESAG schafft mit dem Neubauprojekt „Weinzierl XIII Bernhardigasse/Reitenhaslachergasse“ einen wertvollen Beitrag zum urbanen, leistbaren und geförderten Wohnen in Krems an der Donau.

Die Bauarbeiten sind in vollem Gang, die voraussichtliche Baufertigstellung des ersten Bauabschnittes ist im Frühjahr 2022 geplant. Alle Wohnungen sind vom Land NÖ gefördert und zusätzlich besteht die Möglichkeit eines Wohnzuschusses.

**Informieren Sie sich noch heute unter [www.gedesag.at](http://www.gedesag.at) oder 02732/833 93!**

**[www.gedesag.at](http://www.gedesag.at)**

Beratung +43 2732/ 833 93, 3500Krems/Donau, Bahnzeile1, [info@gedesag.at](mailto:info@gedesag.at)

# stolz auf krems



## aktuell im april:

### MusikschülerInnen vor den Vorhang

Einmal mehr trumpten Kremser JungmusikerInnen beim Musikschulbewerb *Prima la Musica* auf. Mit sechs ersten Plätzen und Auszeichnungen legten sie beim Landesbewerb eine Probe ihres Könnens ab.

**Seite 20**



### Wald der Stille

Der Waldfriedhof in Egelsee hat seit seiner Eröffnung reges Interesse auf sich gezogen. Für jene, die den „Wald der Stille“ kennenlernen möchten, bietet die Bestattung jedes Monat geführte Touren. **Seite 11**



### Service für Senioren

*Älter werden in Krems* nennt sich die neue Broschüre, die Kremser SeniorInnen umfassende Information zu allen Lebensbereichen bietet. Damit nimmt die Stadt österreichweit eine Vorreiter-Rolle ein.

**Seite 8**



## Frauen im Mittelpunkt

Die Sonderausstellung im museumkrems widmet sich der Frage „Die Frauen von Krems – Wo sind sie geblieben?“ Sie betrachtet Frauenpersönlichkeiten aus verschiedenen Blickwinkeln – Kremserinnen waren eingeladen, Persönliches aus ihrem Lebensbereich für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Spannend!

Zur Umbenennung einer kleinen Gasse in Stein: Die Maria-Grengg-Gasse ist nur eine kurze Straße in Stein mit wichtigen elementaren Bildungseinrichtungen. Unser HistorikerInnenbeirat hat die Umbenennung in Margarete-Schörl-Gasse aufgrund Grenggs teilweise rassistischen und antisemitischen Werken empfohlen. Margarete Schörl war Leiterin des Kindergartens der Englischen Fräulein in Krems und entwickelte eine am Kind orientierte Pädagogik. Sie war eine große Reformerin. Passend zu einer weltoffenen Bildungs- und Kulturstadt wie Krems ein richtiges Zeichen.

Corona: Frauen sind im Dauereinsatz und stehen unter extremer Belastung. Corona verstärkt bestehende Ungerechtigkeiten. Zur Doppelbelastung kommen Homeoffice und Homeschooling hinzu. Kinder, die Bewegung und die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen brauchen, sind zu Hause isoliert. Beruf und Familie sind sehr schwer zu vereinbaren. Die von Frauen dominierten Pflege- und Betreuungsberufe laufen auf Hochtouren. Die Arbeitsbelastungen sind enorm und bringen Frauen an ihre körperliche, psychische und emotionale Grenze.

Die Krise wird hoffentlich in absehbarer Zeit überwunden sein. Aber Familien- und Gesundheitspolitik, moderne Arbeitsmarkt- und Gesellschaftspolitik müssen als Einheit betrachtet werden. Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben müssen ausgebaut werden. Frauen sind Heldinnen!

Ihr Dr. Reinhard Resch MSc  
Bürgermeister Stadt Krems



## XL-Kanal in der Ringstraße

180 Zentimeter hohe Rohre sind unter der Straßenoberfläche der Ringstraße neu verlegt.

▲ Seite 9



## Stadtbus neu

Die sichere und einfache Transportlösung für den Alltag, wie z.B. für den Arztbesuch.

▲ Seite 6



Pamela Schmatz



Pamela Schmatz



## LUST AUF Kleine Welten

Pamela Schmatz hat den besonderen Laden in der Steiner Altstadt besucht.

◀ Seite 19

# inhalt

## Frühjahrsputz

Stadtreinigungstage  
im Zeichen der  
Pandemie

◀ Seite 7

## NEU: Genusmarkt

Der Grünmarkt am Samstag erfährt eine Qualitätssteigerung und wird zum *Genusmarkt*. Premiere ist voraussichtlich am 8. Mai.

◀ Seite 18

- 9 **Stadtgrün** 60 Jungbäume in der Stadt
- 10 **Kommentare** Vizebürgermeisterin Eva Hollerer und Vizebürgermeister Erwin Krammer beziehen Stellung
- 11 **Bestattung** Grabpflege und Waldfriedhof
- 12/13 **Zeitgeschichte** Hintergründe und Statements zur Umbenennung einer kleinen Gasse in Stein
- 14 **galeriekrems** Kerstin Wiesmayer: „sinniere“ ab 9. April
- 16 **Klimadialog** Neue Ideen und Gedankenexperimente der Kremser KlimaschützerInnen
- 17 **Verkehr** Alte Fahrräder sicher verwahrt, Lösung für Herzogstraße
- 17 **Natur** Donau-Uni lädt zur Nature-City-Challenge
- 21/22 **Stadtbücherei** Online-Katalog und Angebot für Familien
- 21 **Mein Buch** VHS-Leiterin Natalie Glorion präsentiert ihr Kinder-Lieblingsbuch aus der Stadtbücherei
- 22 **Veranstaltungen und Ausstellungen**
- 23 **Young Carers** Wenn Jugendliche zu PflegerInnen werden
- 24 **Jugendkultur** Rita Hristovski über ihre erste Ausstellung
- 25 **Sport in Krems** Neues Hallenbad in Planung, Nachwuchssport in der Pandemie
- 26-27 **Kurz notiert** Das Wesentliche im Telegrammstil
- 28 **Gemeinderat** Die wichtigsten Beschlüsse auf einen Blick
- 28 **Klimaschutz** Klimaschutz-Tool für Gemeinderatsbeschlüsse
- 29 **Kommentare** aus den Fraktionen
- 30 **Covid-19** Alle Infos zu Testungen in Krems
- 30-33 **Service** Termine, Sprechstunden, Jubilare
- 34 **Tourismus** Bilanz 2020 im Schatten der Pandemie

Archiv Ernst Kalt



## Suche nach den Frauen von Krems

Die aktuelle Ausstellung im museumkrems zeigt unangepasste oder revolutionäre Frauenpersönlichkeiten aus Krems. Oft blieben sie unbekannt. Ihnen werden zeitgenössische Positionen zum Thema gegenübergestellt.

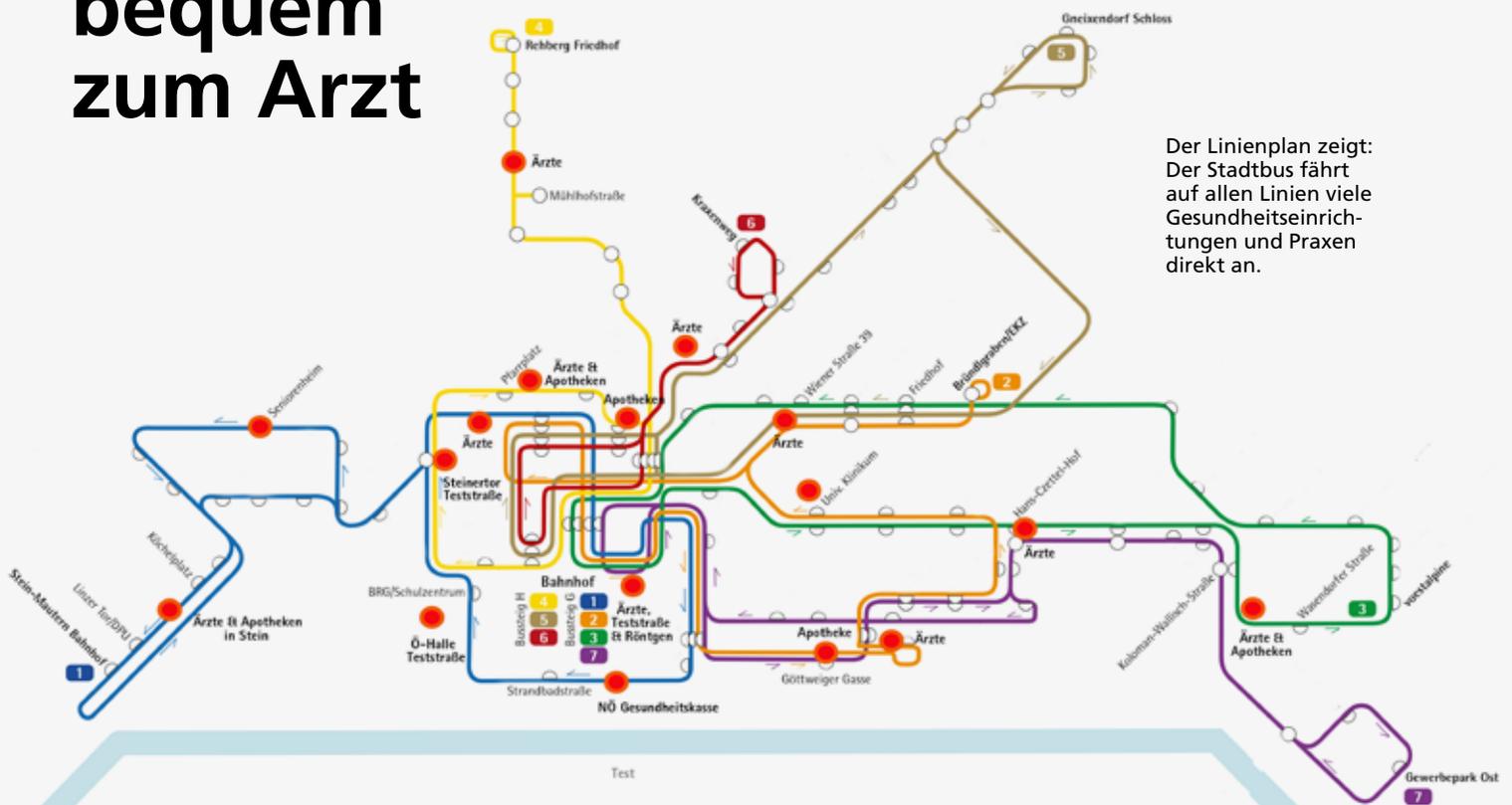
Seite 15



Eine intakte Gesundheitsversorgung hängt auch von der guten Erreichbarkeit der Gesundheitseinrichtungen ab. Der Kremser **Stadtbus** bietet sich als ideales Transportmittel an.

„Wer kann mich zum Arzt führen?“ Diese Frage tut sich vor allem älteren Personen auf, die nicht mehr so mobil und auf fremde Hilfe angewiesen sind. Die Antwort kann in Krems in vielen Fällen der neue Stadtbus sein, der auf sieben Linien die nahe und bequeme Verbindung herstellt. So liegt das Universitätsklinikum an den Linien 2 und 3.

# Mit dem Stadtbus bequem zum Arzt



Der Linienplan zeigt: Der Stadtbus fährt auf allen Linien viele Gesundheitseinrichtungen und Praxen direkt an.

Der Stadtbus hält auch fast direkt vor den Ordinationen in Lerchenfeld (Linie 3), Rehberg (4) und in der Innenstadt. Mit dem Bus gelangt man auch direkt zu den Corona-Teststraßen im Stadtzentrum.

Die verbesserte Erreichbarkeit dank neuer Linien und kürzerer Takte ist für viele eine Erleichterung. Dr. Andrea Placer, praktische Ärztin in Rehberg: „Ein großes Plus ist, dass sich indirekt die Parkplatzknappheit vor dem Arztgebäude entschärft hat.“ Dr. Iris Solf-Thron, praktische Ärztin in Stein: „Kürzere Bus-Intervalle haben naturgemäß kürzere Wartezeiten für die Patientinnen und Patienten zur Folge.“

Viele SeniorInnen sind glücklich über den neuen Stadtbus. Irmtraud Hochreiter aus der Kasernstraße zum Beispiel steigt, wenn sie zum Zahnarzt muss, vor ihrer Wohnung in den 1er-Bus ein und in der W.-Gause-Gasse nur wenige Schritte vom Zahnambulatorium der Gesundheitskasse aus. „Der Bus ist bequem und man muss nie lange warten“, freut sie sich. Manchmal gönnt sie sich eine Ausflugstour quer durch die Stadt: entlang der Donau bis zur Mauterner Brücke und durch die Altstadt.

Näheres: [www.krems.at/stadtbus](http://www.krems.at/stadtbus)  
Tel. 02732 / 801-300

### Stadtbus Krems – ein ideales Transportmittel

Barrierefrei: Passagiere können mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen einsteigen.

Geräumig: Der notwendige Sicherheitsabstand lässt sich in der Pandemie leicht einhalten.

Halbstundentakt, lange Betriebszeiten:  
ab 4:50 bis 19:15 Uhr

Umweltfreundlich, kostengünstig  
und stressfrei (keine Parkplatzsuche)

Näheres: [www.krems.at/stadtbus](http://www.krems.at/stadtbus)  
Tel. 02732 / 801-459

# Eine Stadt macht Frühjahrsputz



kremskommunal

## Kremser Stadtreinigungstage von 12. bis 25. April

Alle zwei Jahre rücken im Frühling rund tausend freiwillige Helferinnen und Helfer aus Schulen und Vereinen aus, um beim großen Saubermachen dabei zu sein. Dieses Jahr steht der Frühjahrsputz im Zeichen der Pandemie: Durch die notwendigen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen erstreckt sich der zeitliche Rahmen über zwei Wochen.

Zwischen 12. und 25. April sind die Kremserinnen und Kremser aufgerufen, Grünanlagen, Parks und Spazierwege, Flussufer und die Auwälder vom angesammelten Unrat zu befreien. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie die Kremser Vereine gehen dabei stets mit gutem Beispiel voran. Mit Warnwesten, Arbeitshandschuhen und großen



Müllsäcken ausgerüstet, gehen sie in ihre Stadtteile, um das Stadtgrün sauber zu machen. Die Mitarbeiter von Abfallwirtschaftsamt und Wirtschaftshof stellen Arbeitsbehelfe und Verpflegung bereit.

*Zu beachten  
sind die geltenden  
Covid-19-Maßnahmen.*

# Gut informiert: Älter werden in Krems

Die Stadt Krems hat eine neue Informationsbroschüre herausgegeben. Damit nimmt Krems eine Vorreiterrolle ein.



Vor einiger Zeit wandte sich ein Bürger Hilfe suchend an das Sozialamt. Sein Vater, über 70 und alleinstehend, lebt erst seit kurzem in Krems. „Gibt es ein Freizeitangebot für meinen Vater? Und wohin kann er sich wenden, wenn er Unterstützung im Alltag braucht?“, lautet seine Frage. Diese waren der Anstoß für die Stadtjournal-Serie *Älter werden in Krems*, die die Thematik von unterschiedlichen Seiten beleuchtete. Dafür trug Ulrike Rautner-Reiter, Sozialarbeiterin im Amt für Soziale Verwaltung, in Zusammenarbeit mit ExpertInnen aus unterschiedlichen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen Informationen und Kontaktdaten zusammen. Aus den vielen positiven Rückmeldungen zu den Beiträgen entstand schließlich die Idee, dieses Wissen kompakt aufzubereiten und – klar und übersichtlich grafisch gestaltet – in einer eigenen Broschüre zusammenzufassen.

Auf 50 Seiten bietet *Älter werden in Krems* lebensnahe Informationen zu Themen wie Alten- und Krankenpflege, stellt unterschiedliche Betreuungsformen vor und listet Möglichkeiten der finanziellen und praktischen Unterstützung auf. Und sie gibt auch einen groben Überblick über rechtliche Fragen. Die grafische Darstellung nimmt Rücksicht auf die Ansprüche der Zielgruppe der älteren Menschen. Mehrere TesterInnen bekamen die Broschüre vor Drucklegung zum Lesen. Ihre Anmerkungen flossen ebenfalls in die Gestaltung ein.

„Praktischer Leitfaden für Ältere“

„Es ist ein praktischer Leitfaden entstanden, der sehr nützlich für ältere Menschen ist, die in unserer Stadt leben. Er unterstützt sie dabei, möglichst lang ein eigenständiges Leben führen zu können“, sagt Bürgermeister Reinhard Resch. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer sieht in der Broschüre „einen professionellen Ratgeber, inhaltlich beruhend auf der Erfahrung des Teams unseres Sozialamts und zahlreicher externer Expertinnen und Experten.“ Ulrike Rautner-Reiter weist darauf hin, dass „die Broschüre angesichts des umfassenden und vielfältigen Angebots nur einen Überblick bieten kann. Nutzen Sie die angeführten Adressen, Telefonnummern und Internet-Links, um detaillierte Informationen zu erhalten“, lautet ihr Appell an die Kremserinnen und Kremser und deren Angehörige.

Wie kommen Interessenten an die Broschüre?

Das Heft *Älter werden in Krems* liegt kostenfrei bei den praktischen ÄrztInnen in Krems und in verschiedenen Gesundheits- und Sozialreinrichtungen in der Stadt auf. Sie ist auch in der Bürgerservicestelle im Kremser Rathaus und im Amt für soziale Verwaltung erhältlich.

Amt für soziale Verwaltung  
Tel. 02732/801-288  
sozialamt@krems.gv.at

**Betreuung. Unterstützung.**

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe.

**pflege daheim**

Ringstraße 12, 3500 Krems  
office-krems@pflege-daheim.at  
Tel.: 02732/70160  
www.pflege-daheim.at  
SELBST.BESTIMMT.BLEIBEN

pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

TUV SUD  
ISO 9001



## Ringstraße Neu: Arbeiten laufen nach Plan

1,8 Meter: So groß ist der Durchmesser der neuen Kanalrohre, die unter der Ringstraße im Bereich zwischen Heinemannstraße und Hamerlingstraße verlegt wurden. In diesem Bereich sind auch die Wasser-, Gas- und Stromleitungen schon erneuert und der Unterbau des Geh- und Radweges samt Leistensteine in Angriff genommen worden. Für die Sanierung muss auch der Kreuzungsbereich auf Höhe Heinemannstraße gesperrt werden. Gleichzeitig wird das Kreuzungsplateau Hamerlingstraße/Ringstraße für den Verkehr freigegeben. Die bestehende Umleitung bleibt gleich.

Im Hintergrund wurden bereits Detailplanungen und Ausschreibung für den zweiten Förderbauabschnitt (Utzstraße bis Franz-Zeller-Platz) vorbereitet. Für die Vergabe der Oberflächengestaltung, des Verkehrsumleitungskonzepts und der Ausschreibung der Bauleistungen gab der Gemeinderat grünes Licht. Somit kann heuer noch der zweite Förderbauabschnitt im Bereich Stadtpark starten.



## Baum-Nachwuchs!

### StadtgärtnerInnen pflanzten 60 junge Bäume im gesamten Stadtgebiet

Die StadtgärtnerInnen haben in den vergangenen Wochen zahlreiche Straßenzüge in Krems mit neuen Bäumen bestückt. Wie zum Beispiel in der Innenstadt, wo rund 25 widerstandsfähige Bäume wie Linde, Rotkastanie, Ahorn, Zier-Birne und Kirsche gesetzt wurden. In den Parkanlagen werden Geweihbaum, Eisenholzbaum, Zelkova, Blasenbaum, Hainbuche, Ulme, Platane und Zürgelbaum gesetzt. Insgesamt sind über sämtliche Stadtteile verteilt 60 neue Bäume vorgesehen.

„Bei der Auswahl der Bäume spielt der Standplatz eine wichtige Rolle“, betont Stadtgärtner Eduard Pauer. Ebenso wird darauf geachtet, gesundes Grün zu erhalten und kranke oder abgestorbene Baumteile zu entfernen, bevor sie die Sicherheit gefährden. „Schadstoffbelastung, zu wenig Platz, um sich entwickeln zu können, Trockenstress und schlechter Boden setzen den Schattenspendern stark zu und verkürzen die Lebensdauer“, weist er auf regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen durch Baumgutachter hin. In Folge müssen immer wieder einzelne umgeschnitten werden. Jeder Baum wird aber durch eine Neupflanzung ersetzt.

Am Foto setzen Helmut Leonhard, Kerstin Hintenberger und Vera Grünwald eine Ulme im Stadtpark.

# Intelligentes Bauen verbindet Menschen.

**PORR Bau GmbH**  
Tiefbau . NL NÖ . Baugebiet Krems  
Hafenstraße 64, 3500 Krems an der Donau  
+43 50 626-1401  
porr.at

**PORR**

# politikmeinungen



Wie ich in einem früheren Kommentar an dieser Stelle erwähnt habe, möchte ich in meiner Funktion als Sozialreferentin im heurigen Jahr die Jugend und Jugendkultur stärker ins Blickfeld rücken. Dennoch sehe ich keinen Widerspruch darin, wenn ich mich jetzt auch dem Thema „Älter werden“ widme.

## Rat und Unterstützung für die ältere Generation

der anderen, profitiert von der Energie, von der Lebenserfahrung der anderen.

In meine Sprechstunden kommen viele Menschen, die mir von ihren Sorgen erzählen – alte und junge Sorgen. Sie erzählen mir aber auch von ihren Ideen – junge und alte Ideen. Der Austausch und das Miteinander der Generationen ist einfach bereichernd.

Jetzt haben wir ein neues und österreichweit einzigartiges Service-Angebot für die ältere Generation entwickelt. Unter der Federführung von Ulrike Rautner-Reiter hat das Team des Kremser Sozialamts eine Broschüre erarbeitet, in der viele lebensnahe Problemstellungen von Seniorinnen und Senioren behandelt werden, und die Antworten und Lösungen für herausfordernde Lebenslagen bietet. Da geht es um Unterstützung bei Krankheit und Pflege, finanzielle Unterstützung und rechtliche Informationen. Es sind oft schwierige und komplexe Fragen, mit denen die Menschen – vor allem ältere – sich konfrontiert sehen.

Ich möchte Sie einladen: Holen Sie sich die Broschüre, informieren Sie sich über das vielfältige Angebot, das Ihnen in Krems zur Verfügung steht! Näheres erfahren Sie auf Seite 8! Gerade jetzt brauchen besonders unsere älteren MitbürgerInnen Unterstützung. Sei es durch Hilfeleistung oder vielleicht nur durch ein freundliches Wort. Denken Sie daran, bittet Sie

**Eva Hollerer**

1. Vizebürgermeisterin



Vor wenigen Tagen haben wir das zweite Osterfest seit Ausbruch der Corona-Krise gefeiert. Dass diese schon so lange unseren Alltag dominiert, hat für viele die schlimmsten Befürchtungen übertroffen. Jetzt aber herrscht Hoffnung: dass wir mit den wärmer werdenden Tagen die Krankheit heuer nicht

## Vorausschauend denken und aktiv handeln

vielem, was im Corona-Schatten zuletzt wenig Aufmerksamkeit bekommen hat. Ein Beispiel ist die Neugestaltung des Marktes am Pfarrplatz, die Stadtrat Martin Sedelmaier gemeinsam mit dem Stadtmarketing vorantreibt. Dank einer Fülle von Maßnahmen wird dieser zum „Genussmarkt“ – mit positiven Effekten auf das Kremser Leben, die Innenstadt und regionalen Anbietern mit hochwertigen Produkten.

Mit dieser Hoffnung müssen wir auch andere Herausforderungen angehen – und vor allem: Fehlentwicklungen ansprechen. Wie im Bereich Verbauung: Ein Zukunftsthema, das aus ökologischen Gründen immer drängender wird – und zunehmend zu gesellschaftlichen Spannungen und massiver Unzufriedenheit in unserer Stadt führt.

Das Land Niederösterreich hat den Städten mit einer Reform der Raumordnung im Vorjahr Lösungen in diesem Bereich ermöglicht. Bloß, genutzt wird das in Krems noch nicht. Statt politische Verantwortung zu übernehmen, wird versucht, diese abzuschieben. Es fehlt an Konzepten – und an der Kommunikation mit den Menschen.

Der Schatten, den Corona wirft, darf den Blick auf wichtige Zukunftsthemen nicht verdecken. Die Chance, die Krise zu überwinden, darf nicht über Fehlentwicklungen hinwegtäuschen. Denn sie sollte der Politik nicht nur Hoffnung geben, sondern auch Auftrag sein: Schon jetzt Probleme anzugehen – schon jetzt vorausschauend zu denken und aktiv zu handeln.

**Erwin Kramer**

2. Vizebürgermeister



# Erinnerungen wollen gepflegt sein

**Die Bestattung Krems bietet Gießservice und Grabpflege und lädt zu Touren zum Waldfriedhof Egelsee.**

Vielen Menschen fällt es schwer, die Gräber ihrer Angehörigen zu betreuen. Vor allem dann, wenn sie auswärts leben. In diesen Fällen bietet die Bestattung Krems Gießservice und Grabpflege. Sowohl auf dem Hauptfriedhof in der Wiener Straße als auch in Stein, Rehberg und Gneixendorf erledigen die Mitarbeiter der städtischen Bestattung diese Dienste. Dabei richten sie sich ganz nach den Bedürfnissen ihrer KundInnen: vom Gießen über Düngen, Unkrautjäten bis hin zur Neuauspflanzung.

Wald der Stille kennenlernen!

Als alternative Bestattungsform hat der noch junge Waldfriedhof Egelsee großes Interesse erweckt. Über den Hügeln von Krems, in der Natur, nahe eines beliebten Wanderwegs gelegen, ist der Waldfriedhof auch leicht zu Fuß erreichbar.

Für alle, die den „Wald der Stille“ kennenlernen möchten, bietet die Bestattung einmal im Monat geführte Touren zum Waldfriedhof.

**Touren zum Waldfriedhof**  
*Die ersten Termine sind jeweils Do 22. April, 20. Mai und 17. Juni.*  
*Treffpunkt für die Sammelabfahrt ist jeweils 10 Uhr bei der Bestattung Krems in der Wiener Straße.*  
*Anmeldung: 02732/801-630*  
*bestattung@krems.gv.at*

**Grabpflege**  
*Bestattung Krems*  
*Kontakt: 02732/801-630*  
*www.krems.at/bestattung*





**FÜR DEN POOL-IM-EIGENEN-GARTEN-WUNSCH, DER EINEM NICHT MEHR AUS DEM KOPF GEHT.**

**DER SCHNELLE UND EINFACHE BONUSKREDIT VON RAIFFEISEN.**



Nina und Thomas Schmözl mit Bankstellenleiter Wolfgang Leitner  
[www.raiffeisenbankkrems.at](http://www.raiffeisenbankkrems.at)



Familienarchiv Hörmann

# Gasse mit neuem Namen

Volksschule und einem Hort führt. Krems ist eine weltoffene Bildungs- und Kulturstadt. Lassen Sie uns das hier auch zeigen!“

## Empfehlung des HistorikerInnenbeirats

Das neue Straßenschild wird mit einer Zusatztafel ergänzt, die auf die frühere Namensgeberin Grengg und deren Wirken in der Zeit des Nationalsozialismus hinweist. „Die Tafel soll auch erklären, warum die Straße umbenannt wird. Der Text für die Zusatztafel wurde in einem intensiven Austausch im HistorikerInnenbeirat formuliert“, erklärt Stadtrat Günter Herz als zuständiger Referent. Die Stadt folgte damit der Empfehlung des ExpertInnenremiums. SPÖ, KLS und Pro Krems stimmten für den Antrag, ÖVP und FPÖ dagegen.

## Maria Grengg – Autorin antisemitischer und rassistischer Werke

Maria Grengg (1888-1963) wurde in Stein geboren und ging hier zur Volksschule. Ab 1925 war sie schriftstellerisch tätig. Mit ihren Werken transportierte sie auch ihre Vorstellungen zur Rassenhygiene. Ihr Roman „Das Feuermann!“ (1935) etwa fand zeitgenössisch großen Anklang. In ihren

Geschichten und „Mädchenbüchern“ ließ sie gern ihre Ideologie einfließen (Beispiel: „Die Kindlmutter“) und bediente immer wieder antisemitische und rassistische Stereotypen.



privat

Die Pädagogin Margarete Schörl, (Bild links) ist Namensgeberin für die Gasse, die bislang nach Maria Grengg (Bild unten) benannt war.

Sie verfasste sogar ein Lobgedicht auf Adolf Hitler („Dem großen Österreicher“), in dem sie schrieb: „Als Adolf Hitler kam und uns nur mit seinem großen Herzen nahm, wußte ich beglückt, daß (...) dieser seit je geliebte, größte Sohn meiner Heimat sie mir wiederschenkt.“ Nach 1945 waren Teile von Grenggs Werk gesperrt, durch einen Sühneerlass von Bundespräsident Karl Renner – so wie viele NS-Sympathisanten – jedoch praktisch von ihrer Vergangenheit freigesprochen, obwohl sie schon früh ihre Zuneigung zum Nationalsozialismus bekundet hatte. Sie dürfte bereits 1933 Mitglied der NSDAP gewesen sein, 1936-38 war sie Mitglied der Vaterländischen Front. Die Auszeichnungen, die Grengg nach 1945 verliehen bekommen hat (Johann Martin Schmidt Preis 1956, Ehrenplakette der Stadt Krems 1958, Kulturpreis des Landes NÖ 1960), stehen somit für den lange Zeit unreflektierten Umgang Österreichs mit seiner Geschichte.

## Margarete Schörl – Pionierin der Kleinkindpädagogik

Margarete Schörl (1912-1991) wurde in Wien geboren und wuchs in der Nähe von Krems auf. Sie absolvierte die Hauswirtschaftsschule und anschließend die Ausbildung zur Kindergärtnerin. 1933 trat sie ins Institut der Englischen Fräulein ein und

**„Die Schriftstellerin darf vergessen werden. Das Denken der Margarete Schörl soll in Erinnerung bleiben.“**

**Walter Dür, Obmann  
des Elternvereins  
der VS Stein**

**Wie eine kleine Gasse in Stein zu einem neuen Namen kam und warum die Umbenennung zuvor hitzig diskutiert wurde.**

**Krems hat ein Stück Zeitgeschichte aufgearbeitet.**

Von der Dr.-Karl-Dorrekstraße zweigt eine Sackgasse in Richtung Kindergarten und Volksschule ab. 1990 wurde diese Gasse nach der Heimatdichterin Maria Grengg benannt. Nun erhält sie den Namen der Kremser Reformpädagogin Margarete Schörl. Die Umbenennung wurde im Gemeinderat intensiv diskutiert. Bürgermeister Reinhard Resch etwa betonte in der Debatte: „Margarete Schörl ist die richtige Namensgeberin für eine Gasse, die zu einem Kindergarten, einer

arbeitete in Kindergärten in Krems und Umgebung. Während des Zweiten Weltkriegs war sie Erzieherin in einer Familie. 1945 wurde der „Versuchskindergarten für Erziehungsreform“ bei den Englischen Fräulein gegründet. Mater Schörl war später als Referentin für KindergartenleiterInnen und JugendleiterInnen im In- und Ausland tätig.

### Wegweisende Pädagogik

Ihr Raumteilungsverfahren (*Schörl-Pädagogik*) – weg von der Betreuung in Großgruppen hin zu kleineren Gruppen und individueller Kinderbetreuung – war wegweisend. Die Kreativität und Eigenständigkeit der Kinder zu fördern, war ihr größtes Anliegen. Dafür erhielt sie international große Anerkennung. Die Grundlagen ihrer Kindergartenpädagogik sind heute noch aktuell. Anlässlich ihres 100. Geburtstag würdigte sie Edmund Lobinger, Leiter der Bundesbildungsanstalt für Kindergarten- und Sozialpädagogik: „Die Faszination Schörls liegt in ihrer großen Liebe zu Kindern, ihrer ausgeprägten Begabung, deren individuellen Bedürfnisse zu erkennen und ihnen im Kindergartenalltag die Möglichkeiten zur Entwicklung zu bieten.“

### Wissen:

#### HistorikerInnenbeirat Krems

Der HistorikerInnenbeirat wurde 2019 etabliert, um Fragen zu Ehrenbürgerschaften, Straßennamen, Denkmälern und anderen zeithistorischen Themen zu behandeln. „In diesen Fragen ist uns die Expertise von außen wichtig“, so Kulturamtsleiter Gregor Kremser. Ehrenamtlich tätige Mitglieder sind Martha Keil, Direktorin des Instituts für jüdische Geschichte Österreichs, Edith Blaschitz, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Department für Kunst- und Kulturwissenschaften an der Donau-Universität Krems, Elisabeth Loinig, Leiterin des Instituts für Landeskunde und stellvertretende Leiterin des Landesarchiv NÖ, und Historiker und Autor Robert Streibel. Die Stadt ist mit Archivar Daniel Maier-Haberler und Gregor Kremser vertreten.

## Stimmen zum Entscheidungsprozess



### Kultur- und Bildungsbereichsleiterin Doris Denk:

„Die Umbenennung von historisch belasteten Straßennamen ist in

Österreich eher die Ausnahme. Meist wird mit Zusatztafeln gearbeitet. Wenn aber eine Straße Bildungseinrichtungen erschließt, dann sind andere Maßstäbe zu setzen.“



### Elisabeth Loinig, NÖ Institut für Landeskunde und Landesarchiv:

„Es ist wichtig, dass im Beirat ausgewiesene

historische Expert\*innen aus verschiedenen Bereichen über die jüngere Kremser Geschichte diskutieren und auf der Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse Empfehlungen abgeben, wie das öffentliche Krems seine Erinnerungskultur gestalten kann. Diese historische Arbeit liegt mir besonders am Herzen, da ich in Krems aufgewachsen bin, hier lebe und mich der Stadt und ihrer Geschichte verbunden fühle.“



### Stadtarchivar Daniel Haberler-Maier:

„Maria Grengg hat in ihren Werken die nationalsozialistische Ideologie verbreitet.

Dass eine Gasse nach ihr benannt ist, in der drei Bildungseinrichtungen beheimatet sind, ist daher besonders heikel. Mit der Umbenennung und einer Zusatztafel wurde eine Lösung gefunden, die richtungsweisend für die Aufarbeitung ist: Die Kremser Zeitgeschichte wird nicht vollständig getilgt, sondern hält die Prozesse transparent.“



### Kulturamtsleiter Gregor Kremser:

„Diskurse wie dieser zeigen die Bedeutung des HistorikerInnenbeirats auf, den die Stadt etabliert hat, um die Politik bei zeitgeschichtlichen Themen zu beraten. Etwa zu Fragen

von Ehrenbürgerschaften, Straßennamen oder Denkmälern, die wir nicht alleine behandeln wollten bzw. konnten. Zeitgeschichte aus multiperspektivischer Sicht: Genau das leistet der Beirat.“



### Marianne Stromberger, Direktorin VS Stein:

„Der neue Straßename ist gut gewählt, da an unserer Schule

die Reformpädagogik seit mehr als 15 Jahren ein wichtiger Bestandteil der Unterrichtsarbeit ist. Es ist wichtig, dass wir uns unserer jüngeren Geschichte kritisch stellen. Auf einer Zusatztafel wird deshalb auf die frühere Namensgeberin und deren Gesinnung hingewiesen.“



### Doris Obermayr, Leiterin Kindergarten Philosophensteig:

„Es hat eine starke Symbolkraft, denn

Margarete Schörl war mit Maria Montessori eine Pionierin der modernen Kindergartenpädagogik, und sie hat in Krems gewirkt. Besser geht es gar nicht, als dem Weg zu drei Bildungseinrichtungen ihren Namen zu geben.“



### Walter Dür, Obmann des Elternvereins der VS Stein:

„Dass eine Gasse, die ausschließlich

zu Kindergarten, Hort, Volksschule und zum „Philosophensteig“ führt, nach einer zu Recht in Vergessenheit geratenen Schriftstellerin mit nationalsozialistischer Ambition benannt wurde, war ein bedauerlicher Fehler, ist heute aber auch durch die strengste Auslegung des „Niemals vergessen“-Gebotes nicht mehr zu rechtfertigen. Es gibt aktuelle Anlässe, um mit den Kindern über die Nazizeit zu sprechen. Die Schriftstellerin darf vergessen werden. Das Denken der Margarete Schörl soll PädagogInnen und Eltern in Erinnerung bleiben.“



## Fühlen, um zu sehen

### Kerstin Wiesmayer in der galeriekrems

Um die Arbeiten von Kerstin Wiesmayer sehen zu können, muss man

fühlen. Ihre Objekte fordern zum Hinsetzen, Anlehnen oder Hocken auf, jedes Objekt verweist auf eine bestimmte Körperhaltung. Darum geht es der Künstlerin: um die Gefühle, Wahrnehmungen und Perspektiven

der unterschiedlichen Haltungen. Unter jedem Blickwinkel entsteht ein anderer Eindruck.

Kerstin Wiesmayer ist Kunstvermittlerin, Trainerin und Kunstpädagogin. Während ihr als Vermittlerin die eindeutige Wortwahl wichtig ist, hinterfragt die gebürtige Linzerin, die in Hofarnsdorf lebt, diese Eindeutigkeit in ihrer künstlerischen Arbeit. Dabei fokussiert sie sich auf die Kommunikation zwischen dem menschlichen Körper und den Dingen bzw. dem Raum.

„sinniere“

Die Ausstellung ist von 9. April bis 20. Juni in der galeriekrems zu sehen (während der Öffnungszeiten der Stadtbücherei). Am Eröffnungstag, Donnerstag, 8. April, steht sie zwischen 16 und 18 Uhr für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.  
[www.krems.at/buecherei](http://www.krems.at/buecherei)

**Flyer | Folder | Broschüren**  
Klammerheftung, Fadenheftung, Klebebindung

**Kuverts | Versandtaschen**  
Formate C6 bis E4

**Mailings**  
inkl. Personalisierung, Kuvertierung und Versand

**Etiketten**  
vom Bogen und von der Rolle

**Plakate**  
A3, A2, A1, A0, Plakatwände

**Trauerdrucksorten**  
inkl. individueller Urnen

**3D-Druck**  
[www.schiner3drepro.at](http://www.schiner3drepro.at)

**Geschäftsdrucksorten**  
Visitenkarten, Briefpapier

**Stadt- | Gemeindezeitungen**  
inkl. Satz und Layout

**Grafik-Design | Satz & Layout**

[www.schiner.at](http://www.schiner.at)

Druckhaus Schiner GmbH | An der Schütt 40 | 3500 Krems  
Telefon +43 (0) 2732 796 70-13 | [office@schiner.at](mailto:office@schiner.at)

Druckhaus

Schiner



Archiv Ernst Kalt



Peter Böttcher

Einzigartige Persönlichkeiten und mitunter unangepasste, starke Charaktere: Mitzi Nahmer auf ihrer BMW-Beiwagenmaschine und die Malerin Anna Weber-Tischler (im Selbstportrait). Die Künstlerin Iris Andraschek (u.) stellt mit ihrem Beitrag den Bezug zur Gegenwart her.



bigart.at/Bernhard Müller

# Wo sind sie geblieben?

Dieser Frage widmet sich das **museumkREMS** in der heurigen **Sonderausstellung** *Wo sind sie geblieben? Die Frauen von Krems*. Neben stadtbekanntem Frauenpersönlichkeiten rückt sie auch die vergessenen ins Blickfeld und stellt die Gegenwart gegenüber. Ab 10. April

Mit Ledermantel, ohne Sturzhelm auf ihrer BMW-Beiwagenmaschine: So haben viele ältere KremserInnen Mitzi Nahmer (1892-1979) noch in Erinnerung. Therese Mahrer (1912-1989) wurde 1945 zur ersten Stadträtin für Schul- und Kulturwesen nominiert. Und da waren in den vergangenen 150 Jahren noch die Malerin Anna Weber-Tischler (1881-1955), die sich selbst in den Schatten ihres Mannes, Wachaumaler Rudolf Weber, stellte.

Und Edith Kann (1907-1987), die mit ihren Beiträgen zur ökologischen Fließgewässerforschung bis heute als Expertin für Blaualgen gilt, und viele andere.

## Einzigartige Persönlichkeiten

Diese Frauen waren, jede für sich, einzigartige Persönlichkeiten. Mitunter unangepasste, starke Charaktere, aber auf alle Fälle unterrepräsentiert im öffentlichen Raum. Ihnen ist diese Ausstellung ebenso gewidmet wie jenen, die in der Öffentlichkeit kaum oder gar keine Beachtung gefunden haben: Fabrikarbeiterinnen, Dienstmädchen, Heimarbeiterinnen und viele andere. Auch von ihnen gibt es Fotodokumente. Wer weiß zum Beispiel, wer die drei Damen auf dem Titelbild dieses Stadtjournals sind? Dieses Foto wurde im Zuge der Recherche zur Ausstellung im Bilderarchiv des museumkREMS entdeckt.

## Bezug zur Gegenwart

Die Künstlerin Iris Andraschek stellt mit ihrem Beitrag *Sammelt Euch!* den Bezug zur Gegenwart her. Sie hat die KremserInnen eingeladen, persönliche Gegenstände für die Ausstellung

zu verleihen, die für die heutige Zeit stehen. Mit diesem Sammelpjekt stellt sie gleich wieder den Bezug zu einer weiteren wenig beachteten Kremserin her: Theresia Rotter (1852-1936) war kundige Museumskustodin und leidenschaftliche Sammlerin.

*Die Ausstellung entstand unter der wissenschaftlichen Leitung von Edith Blaschitz und Martina Scherz in Kooperation mit der Donau-Universität Krems.*

„Wo sind sie geblieben? Die Frauen von Krems“, ab 10. April 2021 im museumkREMS, Körnermarkt 14 [www.museumkREMS.at](http://www.museumkREMS.at)

## Podiumsdiskussion in Zusammenarbeit mit der VHS Krems

Begleitend zur Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit der VHS Krems eine Podiumsdiskussion unter dem Titel *Wo sind die Frauen im öffentlichen Raum?* vorbereitet.

Die Diskussion widmet sich auch der Frage, warum Frauen im öffentlichen Raum – etwa durch Straßennamen, Denkmäler oder Erinnerungsstätten – so unterrepräsentiert sind. Thema sind auch problematische Straßennamen, Zusatztafeln und Umbenennungen. Aktueller Bezug ist die Straßenumbenennung in Stein. In diesem Zusammenhang geht auch die Ausstellung auf die Biografien von Maria Grengg und Margarete Schörl ein.



# Aufgepasst: Vogelgezwitzcher!

**Krems im Klimadialog: Was blüht uns im Frühling für eine Zukunft? Mit Veilchen, Tulpen und Narzissen sprießen auch die Ideen für mehr Grünräume und deren Gestaltung.**

Vernetzt mit der Wissenschaft liefern die KlimaaktivistInnen stetigen Nährstoff für das Entwickeln neuer Ideen, im Dialog mit der Politik entsteht Raum zum Wachsen. Das Ge-

lände der ehemaligen Stadtgärtnerei wird vorübergehend zum Parkplatz. Für die klimafreundliche Nutzung danach – der Zeitrahmen ist noch unbekannt – trugen BürgerInnen

Ideen an die KlimaaktivistInnen heran: Einen Park, einen Spielplatz, eine Hundewiese oder Urban Gardening können sich viele Menschen hier vorstellen. Die Innenstadt-Plätze, deren Begrünung in Aussicht steht, laden ein, sich radikale Veränderung auszumalen.

## Gedankenexperiment

Auch die derzeit in Umbau befindliche Ringstraße bietet diese Möglichkeit: Was wäre, wenn anstatt der Straße zwischen Fahrradstreifen und einer Bus-Spur eine Wiese zum Verweilen einladen würde?

Begrünung ist für alle essenziell, da sie lokalen Hitze-Hotspots entgegenwirkt. Und sie hilft gegen das Artensterben, das die Ernährungssicherheit in Österreich bedroht und das Risiko für Pandemien steigert. Schätzungen zufolge gibt es heute in Österreich um etwa 80 Prozent weniger Insekten als noch vor 30 Jahren. Seit 1998 sind ein Drittel der Vögel aus den heimischen Kulturlandschaften verschwunden (Quelle: GLOBAL 2000, Presseausendung März 2021). Bis 2020 wollten die EU und Österreich den Verlust an Biodiversität stoppen. Jedoch wurde kein einziges der in dieser Zielsetzung enthaltenen Zwischenziele erreicht. Gründe genug, Krems diesen Frühling zu einer Oase der Biodiversität und des Klimaschutzes zu machen.

## Weingarten zu verpachten

Die Stadt Krems sucht für ihr Weingartengrundstück Nr. 2494 KG 12114 Krems in der Nähe der Kremser Sandgrube einen neuen Pächter. Das Grundstück weist eine Bewirtschaftungsfläche von rund 278 Quadratmeter aus. Es ist bereits mit zu bewirtschaftenden Weinrebenzeilen ausgestattet und wird auf unbestimmte Zeit verpachtet.

Ihre Anfrage richten Sie bitte an:  
Mag. Georg Wölfel, Leiter  
Liegenschaftsbewirtschaftung,  
Magistrat der Stadt Krems  
E-Mail: [liegenschaft@krems.gv.at](mailto:liegenschaft@krems.gv.at)  
Tel. 0676/848828445



TERRASSENDÄCHER GLASDÄCHER  
LAMELLENDÄCHER SONNENSEGEL  
INSEKTENSCHUTZ MARKISEN

Australle 49 | A-3512 Mautern an der Donau  
M: +43 (0) 664 110 12 98 | [office@pickemsonne.at](mailto:office@pickemsonne.at)

[www.pickemsonne.at](http://www.pickemsonne.at)



## Rad-Abstellplätze „entrümpelt“

In den letzten beiden Monaten des vergangenen Jahres startete die Stadt neuerlich eine Aufräumaktion auf

den gefragten Fahrradabstellplätzen in Bahnhofsnähe und auf dem Südtiroler Platz. Jedes „auffällige“ Fahr-

rad wurde gekennzeichnet und mit einem wetterfesten Informationsschreiben versehen. Damit wollte man den BesitzerInnen die Möglichkeit geben, ihr Fahrrad abzuholen. Mitte Jänner haben Mitarbeiter des Wirtschaftshofs alle verwaisten Fahrräder – insgesamt 30 Stück – eingesammelt.

Die Stadt setzt diese Maßnahme jedes Jahr, um Platz zu schaffen für jene, die mit dem Fahrrad zum Bahnhof, zur Schule, zum Einkaufen oder zur Arbeit fahren. In Rücksichtnahme auf die Pandemie wurde diese Aktion auf November verschoben, um Studierenden, SchülerInnen und PendlerInnen mehr Zeit zu geben, ihre Fahrräder abzuholen.



### CITY NATURE CHALLENGE 2021

#### Natur beobachten!

Die Kremserinnen und Kremser sind wieder aufgerufen, die Artenvielfalt in der Stadt und der Region zu dokumentieren. Von 30. April bis 3. Mai nimmt Krens gemeinsam mit den Wachaugemeinden an der City Nature Challenge teil. Dazu sind alle BürgerInnen und BesucherInnen eingeladen mitzumachen. Wie funktioniert's? Tiere, Pflanzen und Pilze fotografieren und auf der

Plattform *iNaturalist* teilen. Die Anmeldung auf der Plattform ist kostenlos. 2020 haben 30 Naturbeobachter über 800 Beobachtungen dokumentiert. Über 350 verschiedene Arten wurden für die Wachau dokumentiert.

*Nähere Infos:*  
[www.biodiversityaustria.at/service/cnc2021/](http://www.biodiversityaustria.at/service/cnc2021/) oder  
<https://citynaturechallenge.org>

### HERZOGSTRASSE

#### „Lieferzone“ eingerichtet

Um das Verkehrsproblem in der Herzogstraße zu entschärfen, setzt die Stadt nun auf eine Lösung, die für alle VerkehrsteilnehmerInnen in der Innenstadt zufriedenstellend ist. Zwei Poller sind entfernt worden. Damit bietet sich für die umliegenden Betriebe die Möglichkeit einer stressfreien Warenanlieferung.

Dieser Bereich dient – zumindest provisorisch – als Lieferzone ausschließlich für die Betriebe und nicht für Kunden. Ursprünglich waren die Poller entlang der Herzogstraße montiert worden, um zu verhindern, dass PKWs auf dem Gehsteig parken und gleichzeitig den Fließverkehr behindern.

„Ein gedeihliches Miteinander von öffentlichem Verkehr und Individualverkehr in der Innenstadt ist uns genauso wichtig wie der störungsfreie Geschäftsbetrieb. Damit dieses Miteinander funktioniert, ist es wichtig, dass sich alle an die Regeln halten und Rücksicht auf die Bedürfnisse der anderen nehmen“, sagt Bürgermeister Dr. Reinhard Resch. Die neue Regelung wird durch den Wachdienst verstärkt kontrolliert.



Patricia Schmatz

## Samstag wird Genussmarkt-Tag

Im Mai soll der Pfarrplatz zur kulinarischen Schatzkammer der Wachau und zu einem wahren Genussmarkt werden. Lässt es die epidemiologische Lage zu, ist am 8. Mai Start.

Der Genussmarkt soll jeden Samstag statt finden. Rund 50 ProduzentInnen aus der Region werden auf dem gesamten Platz vor der Pfarrkirche St. Veit ihre Spezialitäten anbieten: Von frischem Gemüse und Obst über handgemachte Teigwaren, Bio-Pesto, Bio-Brot bis hin zu Fisch, Fleisch, Wurst- und Käsespezialitäten lässt das Angebot keine kulinarischen Wünsche offen. Der Kremser Weinbauverein präsentiert Weine der heimischen Winzer, dazu wird es für den kleinen Hunger Klassiker wie Leberkäse und Bratwürstel mit Kremser Senf und Wachauer Laberl geben. Abgerundet wird das Angebot durch Kunsthandwerk aus der Region.  
[www.stadtmarketing-krems.at](http://www.stadtmarketing-krems.at)

DER NEUE RANGE ROVER EVOQUE PLUG-IN HYBRID

## VOLLE LADUNG SPITZENLEISTUNG.



ABOVE & BEYOND



**AB 53.700,-€\***

Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt.

\* Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Richtpreis inkl. 20% Ust, 0% NoVA.

Kraftstoffverbrauch (komb. gewichtet) in l/100 km: 2; CO<sub>2</sub>-Emissionen (komb. gewichtet) in g/km: 44, Stromverbrauch (komb. gewichtet): 21 nach WLTP. Weitere Informationen unter [www.autoverbrauch.at](http://www.autoverbrauch.at). Symbolfoto.

**CENTRO AUTOMOBILE · LAND ROVER SERVICE PARTNER**

Gewerbeparkstraße 25, 3500 Krems, Tel.: 02732/865 550

[www.centro.at](http://www.centro.at)

**centro**  
*automobile*



Text und Fotos: Pamela Schnalitz



# Platz für mehr!

Stein ist ein guter Ort für Läden wie ihren, findet Barbara Juric von *Kleine Welten*.

„Schöne Sachen haben Sie“, sagt die Kundin am Tresen zu Barbara Juric. Ein Lächeln huscht über das Gesicht der Geschäftsfrau. Sie hat ihren La-

den *Kleine Welten* vor zwei Jahren in der Steiner Landstraße gegründet. Jetzt ist sie am besten Weg, ihre „One-Woman-Show“ mit dem ersten Mitarbeiter zu erweitern. „Der Anfang war echt hart, noch dazu mit einem Kleinkind zuhause. Aber ich bin froh, dass ich's gemacht habe“, erzählt die Unternehmerin.

## Tausend Jobs in einem Beruf

Feedback wie das der Kundin motiviert Barbara Juric besonders. Das gibt Energie, zum Beispiel um neben den alltäglichen Dingen auch einen Online-Shop auf die Beine zu stellen. „Als Selbstständige erledigst du tausend Dinge, die normalerweise mehrere Personen machen“, erzählt sie. Der erste Lockdown im Vorjahr war Ansporn, den Online-Shop endlich umzusetzen. Eine Strategie, die aufgeht: „Viele Menschen wollen jetzt nachhaltig kaufen. Und sie wollen sich selbst und ihren Lieben etwas Gutes tun.“

## Hunderte Produkte in einem Laden

Schöne Geschenke findet man bei Barbara Juric in vielen Bereichen. Für die Kleinen gibt's nachhaltige Mode, Schuhe und Spielzeug aus Naturmaterialien. Erwachsenen-Augen leuchten beim Anblick der Messing-Schreibgeräte, Notizbücher oder Leder-Geldbörsen. Aber auch kulinarisch hat Barbara Juric' Laden etwas zu bieten – zum Beispiel edle Fisch-Konserven oder Kaffee von Akrap. Den kann man auch frisch gemahlen mit nach Hause nehmen.

## Dutzende Projekte im Kopf

Barbara Juric ist so zufrieden mit der Entwicklung ihres Ladens, dass sie gerne erweitern möchte. Neben dem ersten Mitarbeiter soll bald auch ein zusätzlicher Raum folgen, damit auch Deko und Küchenartikel Platz haben. Für die Steiner Landstraße wünscht sie sich, dass noch mehr spannende Geschäfte öffnen. „Wir sind hier ein tolles Grätzl rund um die Kunstmeile Krems – da ist noch Platz für mehr!“

Noch mehr schöne Dinge: Barbara Juric möchte ihr Geschäft erweitern.



## Sechs erste Plätze, viele Auszeichnungen und die Qualifikation für den Bundesbewerb: Das ist die Ausbeute der Kremser Musikschule beim Landesbewerb Prima la Musica



Julian Koller (Schlagwerk, Klasse Hubert Pöll), Anna Maria Mayrhofer (Querflöte, Klasse Alfred Agis) und Maximilian Misof (Klarinette, Klasse Mag. Harald Haslinger) dürfen sich jeweils über einen 1. Platz freuen. Gold mit Auszeichnung heimste Sarah Honeder mit ihrer Darbietung auf der Querflöte ein. Sie war auch die einzige der Kremser TeilnehmerInnen, die in der besonders schwierigen *Plus-Gruppe* vor Ort auftrat. Ihre Leistung wurde mit Auszeichnung und der Teilnahme am Bundeswettbewerb belohnt.

Routiniert und erfolgsverwöhnt ist das Ensemble *M3+1* (Foto). Auch heuer hat das Quartett mit Mira Langhammer, Anna-Maria-Mayrhofer, Jonas Langhammer und Maximilian

## Einmal mehr: *top!*

Misof unter der Leitung von Alfred Agis die hohen Erwartungen erfüllt. Das Ensemble erzielte einen ersten Platz mit Teilnahmeberechtigung am Bundesbewerb ein. Ebenfalls Platz 1 erzielte das Ensemble *Xtett* (ebenfalls unter Alfred Agis) mit Marina Gramel von der Musikschule Wachau, Sarah Honeder, Fanny Kovac und Theresa Teubl (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien).

### Glückwünsche vom Stadtchef

Wegen der Pandemie ging der Contest fast ausschließlich online über die Bühne. Die eingesandten Ton- und

Videoaufnahmen von 700 NachwuchsmusikerInnen aus den NÖ Musikschulen wurden von einer fachkundigen Jury online bewertet.

Bürgermeister Reinhard Resch gratulierte zu den „großartigen Leistungen“. Wir sind zwar gewohnt, dass unsere jungen MusikerInnen Erfolge feiern, sollten uns aber stets bewusst sein, dass hinter diesen Leistungen intensive Arbeit steckt“, würdigt Resch die Erfolge. Sein Dank galt auch MusikschulpädagogInnen, Hyang Lee-Labek, Karin Heinisch und Uli Datler für ihr Engagement bei der Betreuung und den vielen Proben.

## Feriencamp Krems

18 verschiedene Programme  
für alle 5 bis 14-jährigen  
Perfekte Sommerferien

JETZT informieren & buchen  
unter [www.ferien4kids.at](http://www.ferien4kids.at)

NEU 2021



Kiddys Camp  
für alle 5 bis 7-jährigen



Schul-Fit  
bereit für das neue Schuljahr  
geleitet von VolksschulpädagogInnen

1 Woche  
All-inclusive  
Feriencamp  
nur € 179,-





## 40.000 Medien online

**Viele neue Funktionen und damit noch mehr Komfort bietet der Online-Katalog der Stadtbücherei. Erstmals stehen auch die Bestände der Wissenschaftlichen Bibliothek zur Online-Abfrage bereit.**

Die Stadtbücherei & Mediathek bietet 34.000 Medien: Bücher, Zeitschriften, DVDs und Hörbücher quer durch alle Genres und Themen. Diese Medien online zu finden, war schon bisher möglich. Neu sind die verbesserte Darstellung mit erweiterten Informationen und die Möglichkeit für Mitglieder, auf der Webseite <https://buechereikatalog.krems.at> ihr persönliches Konto anzulegen. LeserInnen können das Konto selbstständig verwalten sowie Verlängerungen und Vorreservierungen erledigen.

Erstmals stehen nun auch die Bestände der Wissenschaftlichen Bibliothek im Stadtarchiv zur Online-Abfrage bereit.

**Neu: Online-Zugang zur Wissenschaftlichen Bibliothek**

Sie können zwar nicht entlehnt, aber in der Präsenzbibliothek im Lesesaal des Stadtarchivs eingesehen werden. Dieses Service ist ebenso wie die Nutzung des Archivs kostenlos. Wegen der Pandemie ist der Besuch des Lesesaals derzeit ausschließlich nach Voranmeldung möglich. Die Wissenschaftliche Bibliothek umfasst an die 5000 Titel mit dem Schwerpunkt Stadt- und Regionalgeschichte.

Der Zugang zum persönlichen Konto des Online-Büchereikatalogs ist einfach: Mit der achtstelligen Ausweisnummer (auf der Bücherei-Card) auf <https://buechereikatalog.krems.at> und dem Kennwort einsteigen. Das Kennwort erhalten Mitglieder in der Bücherei. Schon kann das Bücher-Stöbern losgehen!   
[www.krems.at/buecherei](http://www.krems.at/buecherei)

## Mein Lieblingsbuch aus der Bücherei



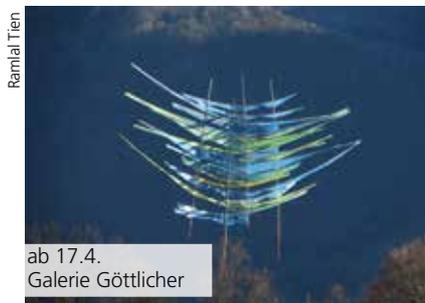
Natürlich stehen in den Regalen der Kremser Bücherei auch die Kinderklassiker. Das freut Nathalie Glorion, Leiterin der VHS Krems. Ihre Lieblingsheldin ist Pippi Langstrumpf. „*Pippi Langstrumpf* ist wohl jedem Kind und jedem Erwachsenen ein Begriff. Lindgren schuf mit der Figur Pippi Langstrumpf eine starke, selbstbewusste und unabhängige junge Frau. Aus diesem Grund ist Pippi, heute, so wie vor 70 Jahren, ein Vorbild für jederfrau und jedermann. Sie zeigt uns, wie wir mit unserem starken Willen Veränderungen hervorrufen können.

Mit den Geschwistern Thomas und Annika verbindet sie eine tiefe Freundschaft. Eines Tages beschließen sie auszureißen. Nicht, weil sie sich daheim nicht wohlfühlen, sondern nach einem Streit zwischen Annika und ihrer Mutter. So beginnt das Abenteuer der drei Kinder, in dem sie eigenständig sich um Nahrung kümmern, ausweglose Pfade überwinden, um ihr Ziel zu verfolgen, sich ihr eigenes Geld verdienen, um sich neue Kleider zu kaufen, und neue Freundschaften schließen.

Pippi beeindruckt mit ihrer positiven Einstellung zum Leben und mit ihrer Liebe zur Natur. Doch am Ende der abenteuerlichen Reise freuen sich Thomas und Annika, wieder nach Hause zurückzukehren, zu ihren Eltern. Am Nachhauseweg reflektieren die Kinder den eigentlichen Grund ihres Ausreisens. Pippis Antwortet: ‚Damit wir merken, wie schön es ist, wieder nach Hause zu kommen‘. Mit diesen Schlussworten scheint Pippi auf das Recht der Kinder, eigene Erfahrungen zu sammeln und den eigenen Weg zu gehen, aufmerksam zu machen.“

*Pippi außer Rand und Band*  
Astrid Lindgren  
Verlag Oetinger, 1982

# kremsveranstaltungen



ab 17.4.  
Galerie Göttlicher

17.4., 8.5., 9 - 12 Uhr

## VHS Krems: Workshop

Offline im Wald – Waldbaden!  
(Stephanie Atteneder)  
Treffpunkt: Spielplatz Egelsee  
Anmeldung: 02732/85798  
<https://www.vhs-krems.at>

1. & 2.5., 10 - 18 Uhr

## 26. Tour de Vin

Info: 0664/4873704  
[www.traditionsweingueter.at](http://www.traditionsweingueter.at)

6.5., 19 - 20.30 Uhr

## „Beethoven und die unsterbliche Geliebte“

Vortrag und Konzert  
Dr. Franz Brunner &  
Kremser Kammerorchester  
Musikschule Krems, Hafnerplatz 2  
Anmeldung: VHS Krems  
02732/85798  
<https://www.vhs-krems.at/>

8.5., 8 - 13 Uhr

## Altstadtflohmarkt

Dreifaltigkeitsplatz

8.5., 11 Uhr

## Lesung

Das Land liest –  
Dichtung der Nachbarn  
Stadtbücherei & Mediathek Krems,  
Körnermarkt 14  
Info: 02732/801 382  
<http://buecherei.krems.at>

14.5., 20:30 - 00 Uhr

## Manu Delago ReCycling Tour 2021

Kino im Kesselhaus  
Campus Krems  
[www.kinoimkesselhaus.at](http://www.kinoimkesselhaus.at)



bis 29.5.  
Galerie Stadtpark

## AUSSTELLUNGEN

17.4., 15 - 19 Uhr

### Galerie Göttlicher

Anna Rubin – Wie im Flug  
Galerie Göttlicher  
Info: 02732/82962  
Bis 25.5.  
<https://galerie.goettlicher.at>

Bis 9.5.

### Forum Frohner

Antworten auf die Wirklichkeit.  
Adolf Frohner und der  
Nouveau Réalisme  
Schwerpunkt Daniel Spoerri  
und die Fallenbilder  
(Verlängerung)  
Minoritenplatz 4  
[www.forum-frohner.at](http://www.forum-frohner.at)

Bis 29.5.

### Galerie Stadtpark

Marc Adrian: Latent Image  
Mittwoch bis Samstag, 10 - 17 Uhr  
[www.galeriestadtpark.at](http://www.galeriestadtpark.at)

Weitere Veranstaltungen:  
[events.krems.at](http://events.krems.at)  
Alle Angaben ohne Gewähr.

*Covid-19-Hinweis: Die angekündigten  
Veranstaltungen finden unter der  
Voraussetzung statt, dass die jeweils  
epidemiologische Lage es zulässt.*

*Die aktuelle Regelung finden Sie auf der  
Website des Gesundheitsministeriums:  
[www.sozialministerium.at](http://www.sozialministerium.at)*

## Kinder, kommt lesen!

In der Stadtbücherei & Mediathek gibt es rund tausend schöne, lustige und Mut machende Kinder- und Jugendbücher: von Bilderbüchern und Erstlesebüchern über Lesestoff für Kinder über 10 bis hin zu Sachbüchern und einer eigenen Abteilung für Jugendbücher. Um die Lesefreude der Kinder zu fördern, sind regelmäßig Autorinnen und Autoren in der Bücherei zu Lesungeneingeladen. Dies ist zwar im Moment nicht möglich, es gibt aber bereits Pläne für die nähere Zukunft. Auch Schulen sind immer willkommen.

*Alles, was an Großem in der Welt geschah, vollzog sich zuerst in der Phantasie des Menschen, sagt Astrid Lindgren. „Diese Phantasie wollen wir anregen“, gibt Bücherei-Leiterin Claudia Skopal die Zielrichtung vor. Sie empfiehlt für lesefreudige (Groß-)Familien die kostengünstige Familienkarte (ab 40 Euro / Jahr).*

*Einstandsgeschenk für neue Kunden:  
Wer jetzt ein neues Abo abschließt,  
kann sich zusätzlich ein Buch gratis  
aussuchen. [www.krems.at/buecherei](http://www.krems.at/buecherei)*

**THOMAS MURTH**  
Versicherungsmakler

Tel. +43 664 914 41 13  
[www.beratung-optimierung.at](http://www.beratung-optimierung.at)

... denn versichern heißt vertrauen!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin  
und sparen Sie bis zu 40% Prämie.

**wefox**

# Unterstützung für Young Carers

**Wenn ein Familienmitglied schwer erkrankt, stellt sich die Frage: Wer übernimmt die Pflege? Nicht selten wird diese Aufgabe Kindern und Jugendlichen aufgebürdet. Das Kremser Rote Kreuz bietet ihnen Unterstützung.**

123RF.com



kremssozial

Young Carers sind pflegende Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre. Laut einer Studie der Universität Wien gibt es in Österreich 43.000 junge Menschen, die diese enorme Verantwortung tragen müssen, das sind 3,5 Prozent aller Kinder und Jugendlichen unter 18. In der Öffentlichkeit werden sie nicht als pflegende Angehörige wahrgenommen. Daher kommt für sie wenig Hilfe von außen.

Sie leisten Enormes für die anderen und bleiben dafür selbst oft auf der Strecke. Folgen sind körperliche Beschwerden, wie Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schlafprobleme und Rückenschmerzen, aber auch Konzentrationsprobleme und ein Leistungsabfall in der Schule. Im Extremfall kann das

bis zum Schulabbruch führen. In weiterer Folge ziehen sie sich oft zurück und flüchten in die Isolation.

Eine wichtige Anlaufstelle für Young Carers in Krems und Umgebung ist das Rote Kreuz. Die Bezirksstelle lädt jedes Monat (jeweils am 2. Freitag, von 15.30-17.30 Uhr) zum Treffen, bei dem sich die Young Carers austauschen, Fragen stellen und Unterstützung erhalten. Hilfe finden sie auch telefonisch (0664/886634-31) oder per E-Mail: [young-carers.ks@n.rotekreuz.at](mailto:young-carers.ks@n.rotekreuz.at)

„Es kann aber jeder einzelne von uns seinen Beitrag zur Unterstützung der Young Carers leisten“, betont Gudrun Kalchauer vom Roten Kreuz Krems

und ergänzt: „Der erste Schritt gelingt, wenn wir die Young Carers zum Thema machen.“

Warum ist die Enttabuisierung des Themas so wichtig? Young Carers brauchen die ausdrückliche Erlaubnis ihrer Eltern, wenn sie sich Unterstützung holen möchten. „Voraussetzung dafür ist, dass auch das Umfeld der Young Carers und die Gesellschaft an sich die Problematik wahrnimmt“, sagt Kalchauer.

*Nähere Infos zu Young Carers:  
Österreichisches Rotes Kreuz  
Bezirksstelle Krems  
Mitterweg 11, Krems  
Tel. 0664/88663431  
E-Mail: [young-carers.ks@n.rotekreuz.at](mailto:young-carers.ks@n.rotekreuz.at)*



GUTSCHEIN\*

Wieviel ist meine Immobilie wert?

Kontaktieren Sie mich, ich nehme gerne eine Verkehrswertschätzung des Objektes vor!

KOSTENLOS & UNVERBINDLICH

Doris Schneider-Hiesberger 0664/819 18 15

VOM TRAUM  
ZUM RAUM

IMMO-CONTRACT

VERTRAUEN VERBINDET

\* Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden

# Debüt einer jungen Künstlerin

Mit 19 Jahren hat Rita Hristovski vergangenen Sommer zum ersten Mal ihre Bilder im Kultur-Pub El Très ausgestellt. Motto: Blue Sky Thinking. Die junge Künstlerin im Gespräch mit Reka Seitz von *DasHelmut*.

„Meistens zeichne ich im Manga- und Comic-Stil“, erklärt Rita Hristovski. „Ich bevorzuge Aquarell und Buntstifte, Farbstifte, Bleistifte. Seit kurzem mach ich auch Digital Art.“

Die Ausstellung hat sich zufällig ergeben, als sie im El Très gejobbt hat. Rita zeigte der Chefin ihre Arbeiten, und schnell war klar: Sie würde als nächste junge Künstlerin dort ausstellen. Doch eine Ausstellung muss organisiert sein – von der Bewerbung bis zur Durchführung. Dazu brauchte es Unterstützung.

Diese erhielt sie bei *Bright Young Things* (BYT), dem Projekt zur Jugendkulturkoordination der Stadt Krems in Zusammenarbeit mit der Donau-Universität und der Privatstiftung Sparkasse Krems. BYT unterstützt junge Menschen bei der Umsetzung ihrer künstlerischen Ideen und Projekte, nach dem Motto „Du denkst dir etwas aus. Wir machen es möglich.“

## Der Tag der Vernissage

Projektkoordinatorin Eva Kadlec half bei der Organisation. So konnte sich Rita ganz auf ihre Kunst konzentrieren. „Mit Bright Young Things ist es einfacher, dass man's wirklich macht.“ Und dann war er da, der Tag der Vernissage. „Kunst auszustellen war schon irgendwie ein Lebenswunsch von mir. Und dann passiert's wirklich“, erinnert sich

die Künstlerin. Gleichzeitig habe sie auch ein wenig Angst gehabt, immerhin würden auch andere Leute ihre Bilder sehen. „Ich hab meine besten Freunde eingeladen, weil ich wollte, dass die dabei sind.“

Die Reaktionen bestärkten die junge Künstlerin: „Es hat mich glücklich gemacht, dass viele auf bestimmte Bilder gezeigt und gesagt haben: *Die find ich schön.*“ Sie war auch überrascht, denn „ich hatte immer gedacht, dass meine Kunst eher jüngere Leute anspricht, weil der Comic-Stil meistens nichts für Erwachsene ist. Aber, in fact: Die Bilder verkaufte ich an Leute über 30“. Ritas Resümee: „Es ist schön, wenn du die Reaktion von andren kriegst. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt, ich bin sehr stolz auf mich.“



## Eissalon beim Steinertor & Untere Landstraße

HAUS GEMACHT  
BIO MILCH  
TÄGLICH FRISCH

hagmann  
Eiscreme  
SEIT 1836  
SELBSTGEMACHT

hagmann  
Café-Konditorei



# Sport in der Pandemie

## Krems öffnet seine Anlagen für Schulsport

Die Bundesregierung hat grünes Licht für Schulsport im Freien gegeben. Um möglichst vielen Kremser SchülerInnen den Sportunterricht

zu ermöglichen und gleichzeitig die Covid-19-Auflagen zu erfüllen, stellt die Stadt Krems mehrere Rasenplätze zur Verfügung.

Dass diese Maßnahme gerade für Kinder und Jugendliche wichtig ist, darüber sind sich ExpertInnen einig. „Wir freuen uns für die jungen Menschen, dass es endlich wieder

möglich ist, in Kleingruppen Sport auszuüben“, sagt auch Sport-Bereichsleiter Mag. Roland Dewisch. „Wir tun unser Bestes, die Schulen darin zu unterstützen“, so Dewisch. Deshalb stellt die Stadt die Rasenplätze auf dem Ausportplatz und den Kunstrasenplatz in Stein für den Sportunterricht der Schulen zur Verfügung. Es gelten die jeweils gültigen strengen Covid-19-Auflagen. Die MitarbeiterInnen des Sportamts werden die Einhaltung der Auflagen überwachen.

## Badearena neu: Generalplaner wird gesucht Internationaler Wettbewerb ist angelaufen

Die ersten Schritte in Sachen Neues Hallenbad sind getan: Das Funktions- und Raumkonzept steht, eine Machbarkeitsstudie ist abgeschlossen. In der Zwischenzeit gab es auch eine Untersuchung wegen Kriegsrelikten – das Bodengutachten ist derzeit in Ausarbeitung. Der wichtigste Schritt in den Wintermonaten war die Vorbereitung des EU-weiten Wettbewerbs für die Generalplanerleistungen. Das Preisgericht (Jury)

hat sich schon konstituiert, der Wettbewerb wurde ausgelobt. Der Prozess wird von externen Experten und einer internen Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertretern von Politik, Sportbereich, Finanzverwaltung und Baudirektion, begleitet.

### Nachhaltiges Energiekonzept

Wichtige Punkte in der Ausschreibung sind unter anderem Nachhaltigkeit und effiziente Energieversorgung, mit dem Ziel, die *Klimaaktiv-Zertifizierung* zu erlangen.

Die Stadt Krems hat ein Energieversorgungskonzept beauftragt, das die ausschließliche Verwendung erneuerbarer Energiequellen vorsieht und den Fokus auf die thermische Kapazität des Grundwassers, die Qualität der Gebäudehülle sowie die Auswahl schadstoffarmer Mate-

rialien legt. Das künftige Hallenbad wird aus einer Sport-Schwimmhalle mit einem 25-Meter-Sportbecken und sechs Bahnen, einem Lehrschwimmbecken und einer Dampfkammer bestehen und darüber hinaus aus einer Freizeit-Badehalle mit einem Innen- und einem Außenbecken mit einer Wasserfläche von insgesamt 280 Quadratmetern, Aufenthalts- und Ruheazonen und einem 120 Quadratmeter großen „Kinderland“ mit 40 Quadratmeter Wasserfläche. Eine große Saunalandschaft mit Becken und Garten sowie eine Rutschenanlage sollen das Angebot ergänzen.

Der Sieger aus dem Wettbewerb soll im August 2021 feststehen. Die Beauftragung ist für Oktober geplant. Die geplanten Errichtungskosten sind mit 24 Mio. Euro veranschlagt. [www.baderana.at](http://www.baderana.at)

# kremstelegramm



## 1 Vorgestellt

Markus Weber, Leiter des Zivilschutzverbands für den Bezirk Krems, stellte sich mit neuen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern zu einem offiziellen Empfang im Rathaus ein, wo ihnen Bürgermeister Dr. Reinhard Resch die Ernennungsdekrete überreichte. „Gerade in Zeiten der Krise zeigt sich, wie wichtig die Arbeit der Einsatzorganisationen für das Gemeinwohl ist“, betont der Stadtchef und bedankte sich für das große Engagement. Der Zivilschutz-Beauftragte der Stadt, Mag. Hannes Zimmermann, plant gemeinsam mit Weber neue Informationsveranstaltungen für die Kremser Bürgerinnen und Bürger.

## 2 Verabschiedet

Generationen von Kindern kennen Dr. Harald Zaunschirm als ihren Schularzt, betreute dieser doch über 20 Jahre lang die öffentlichen Kremser Volksschulen, die Mittelschule, die Polytechnische Schule und die Allgemeine Sonderschule. Nun verabschiedet sich der Kinderarzt und langjährige Leiter der Kinder- und Jugendabteilung am Universitätsklinikum Krems in den Ruhestand. Damit legt er nicht nur die Funktion als Schularzt zurück, sondern

auch jene als Präsident des Vereins Impulse Krems, bei dem er sich für die Kremser Jugendkultur-Arbeit engagiert hat. Bürgermeister Dr. Reinhard Resch und Bildungs-Bereichsleiterin Doris Denk bedankten sich beim Abschiedempfang für das langjährige Wirken Zaunschirms als Schularzt.

## 3 Begrüßt

Rosemarie Bachinger hat am 1. März ihre Stelle als Leiterin des Präsidialamts und der Stabstelle Stadtkommunikation, Marketing & Sales angetreten. In ihrer bisherigen Karriere hat sie vielfältige Erfahrung in den Bereichen Kommunikation und Marketing gesammelt – etwa in der Bauindustrie, wo sie als Key Account Managerin und im Marketing & Sales tätig war. Die gebürtige Pielachtalerin lebt in St. Pölten und Krems. Sie ist Mutter von drei erwachsenen Kindern. Einen engen Krems-Bezug gibt es für sie durch ihre Funktion im Verein HTL-Connect der HTL Krems. An der Donau-Universität Krems absolvierte sie das Master-Studium in Wirtschafts- und Organisationspsychologie. „Krems ist für mich eine der schönsten Städte mit einer reichen vielfältigen Kultur und einer lebendigen

Bildungslandschaft. Hier meinen Beitrag zu leisten, die Stadt für alle Generationen noch lebenswerter und attraktiver zu gestalten, ist mir eine große Ehre und Freude“, sagt Bachinger.

## 4 Vermarktet

Das Stadtmarketing Krems setzt bei der Suche nach neuen Betreibern für leer stehende Innenstadtgeschäfte auf ein Maßnahmenbündel. So werden nicht genutzte Schaufenster attraktiv gebrandet. Ein professionelles Standortexposé soll bei der Suche nach interessierten Unternehmern helfen. Außerdem wird eine moderne Frequenzmessanlage in der Fußgängerzone installiert. „Wir werden professioneller Ansprechpartner für Unternehmen auf Standortsuche in der Kremser Altstadt sein und interessante Shop-Konzepte aufgreifen“, kündigt Stadtmarketing-Chef Horst Berger an. Die Stadt sei dabei ein wichtiger Partner in Sachen Betriebsansiedlung, so Berger.



6



7



5



8

### 5 50 Jahre „Heiße Maroni“

„Wenn ich im Herbst meinen Stand aufbau“, freut das die Passanten, aber nicht den Psychiater“, erzählt Roman Stippich. Denn seine Kunden kommen nicht nur, wenn sie hungrig sind, sondern auch um ihre Sorgen oder Ärger loszuwerden, um den neuesten Stadtratsch zu hören oder einfach zum Plaudern. 1971 hat er auf dem Täglichen Markt zum ersten Mal seine heißen Maroni und Braterdäpfel verkauft. Seither kommt er alljährlich in die Kremser Innenstadt und ist heute aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Für seine langjährige Treue überreichte ihm Bürgermeister Dr. Reinhard Resch nun die Bronzene Ehrennadel der Stadt Krems. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer war die erste Gratulantin.

### 6 Bestellt

Gerda Ridler übernimmt ab 2022 die künstlerische Leitung der Landesgalerie NÖ. Die erfahrene Kunsthistorikerin, Kulturmanagerin und Kunstsachverständige war als beste Kandidatin aus einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren hervorgegangen. Sie ist seit rund 30 Jahren in unterschiedlichen Funktionen im internationalen Museums-

und Ausstellungsbereich tätig, unter anderem als wissenschaftliche Direktorin des OÖ Landesmuseums in Linz. Weitere Stationen waren das Belvedere Wien, das Lentos Linz und der „steirische herbst“ in Graz. Ihr Ziel: die Rolle des Hauses als Museum festigen und durch eine verstärkte Anbindung an die Landessammlungen weiterentwickeln.

### 7 101 Jahre KSC

Er ist aus der lokalen Sportszene nicht wegzudenken: Jahrzehntlang leitete Bert Bauer die Sportredaktion der NÖN Krems und war vor allem dem Traditions-Fußballklub KSC verbunden. Das 100-jährige Jubiläum war für ihn daher Anlass, eine Festschrift für den Verein zu gestalten. Unter dem Titel „Magic Moments“ erinnert er an den Cupsieg 1988 und an die Teilnahme des KSC am Europacup. Wegen der Pandemie fiel das Jubiläumsfest aus, die Festschrift wurde dennoch fertiggestellt. Ein Exemplar überreichte er nun Bürgermeister Dr. Reinhard Resch. Gleichzeitig kündigt er eine Fortsetzung an. Unter dem Motto „Der KSC ist wieder da“ wird er die jüngsten Erfolge des Klubs skizzieren und lässt auch ehemalige Spieler zu Wort kommen.

### 8 Hoch soll sie leben!

Im SeneCura Sozialzentrum Krems Haus Brunnkirchen gab es vor kurzem allen Grund zum Feiern: Bewohnerin Johanna Pöll wurde stolze 101 Jahre alt! Das SeneCura-Team überraschte die Seniorin mit einer köstlichen zweistöckigen Torte und einem bunten Blumenstrauß. Die Familie und alle anderen Bewohner/innen lieben es sich nicht nehmen, der Jubilarin unter Einhaltung der strengen Sicherheitsmaßnahmen wegen der Pandemie ganz herzlich zu gratulieren. „Wenn man älter wird, merkt man, worauf es im Leben wirklich ankommt: Gesundheit, Zufriedenheit und Menschen, die einen lieben. Es freut mich, dass so viele an diesem großen Tag an mich gedacht haben“, strahlte die rüstige Jubilarin.

## 32. öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 24. Februar 2021

### Margarete-Schörl-Gasse

Die Zufahrtsstraße von der Dr.-Karl-Dorrek-Straße zur Volksschule, Kindergarten und Schülerhort wird von Maria-Grengg-Gasse in Margarete-Schörl-Gasse umbenannt. Mit Stimmenmehrheit angenommen. Bericht-erstatte: StR Günter Herz.

### Schuldenbericht 2020

Seit 2011 wird dem Gemeinderat jedes Jahr der Schuldenbericht der Stadt zur Beschlussfassung vorgelegt. Den Schuldenbericht 2020 nimmt der Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis. Bericht-erstatte: Stadtrat Helmut Mayer

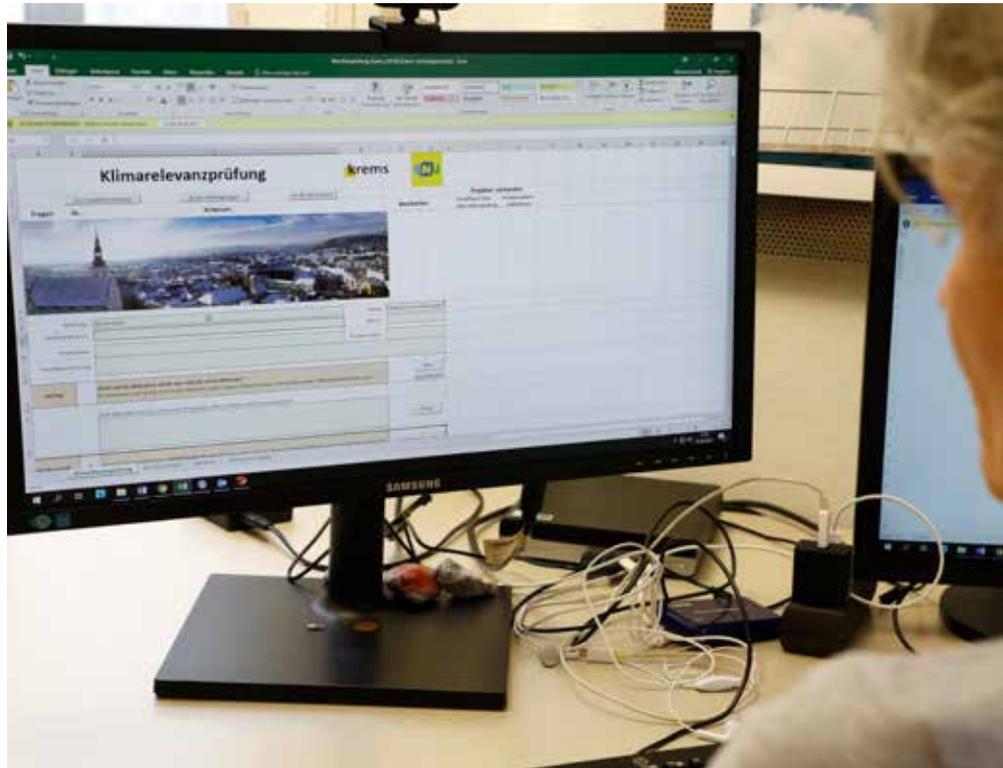
### Ringstraße neu

Die Stadt Krems saniert in den Jahren 2021 bis 2023 den Kanal in der Ringstraße zwischen Utzstraße und Museumsplatz und vergibt die Bauaufsicht (137.577 Euro), die Planung der Verkehrsführung (22.200 Euro), das Straßendetailprojekt inklusive Optimierung der Nebenflächen (54.150 Euro) und sonstiges (26.073 Euro). Die Gesamtsumme beträgt 240.000 Euro. Einstimmig angenommen. Bericht-erstatte: Stadtrat Werner Stöberl.

### Kontrollbericht Stadthauptkasse

Das Kontrollamt hat die Stadthauptkasse der Stadt im Jahr 2020 zweimal einer Prüfung unterzogen und das Ergebnis im Kontrollbericht festgehalten. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis. Bericht-erstatte: GR Mag. Wolfgang Mahrer.

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, 28. April, um 18 Uhr im Schulzentrum Krems statt. Verfolgen sie die Debatten via Livestream: [www.krems.at/gemeinderatlive](http://www.krems.at/gemeinderatlive). Gemeinderatssitzungen zum Nachschauen: [youtube/krems.at](https://youtube.com/krems.at)



## Klimaschutz-Tool für Krems

**Städtische Vorhaben können auf klimarelevante Auswirkungen geprüft werden**

Im Kampf gegen die Klimakrise hat die Stadt Krems 2019 das „Klimamanifest“ beschlossen. Demnach sollen Vorhaben, die im Gemeinderat beschlossen werden, auf ihre Auswirkungen aufs Klima geprüft werden. Dazu hat die Stadt gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (ENU) ein praktisches Tool entwickelt, mit dem sich klimarelevante Auswirkungen von Vorhaben einfach darstellen lassen. Dies ermöglicht den zuständigen MitarbeiterInnen, entsprechend zu reagieren. Wenn zum Beispiel ein Gebäude mit fossiler Heizung oder hohem Stromverbrauch geplant ist, schlägt das Tool Alternativen vor – z.B. ein Heizsystem

auf erneuerbarer Basis, Ökostrombezug oder eine bessere Wärmedämmung. Dieses Instrument kommt derzeit in der Baudirektion, Verkehrs- und Stadtentwicklung, Stadtbus und Straßen-Wasserbau probeweise zum Einsatz.

**„Pionierleistung in Sachen Klimapolitik!“**

Umweltgemeinderat Stadtrat Albert Kisling spricht von einem „österreichweiten Leuchtturmprojekt und einer Pionierleistung in Sachen Klimapolitik. Als erste Stadt in Österreich verfügt Krems über ein Werkzeug, das sowohl Verwaltung als auch Politik in Sachen Klimaschutz unterstützen kann.“ ENU-Geschäftsführer Herbert Greisberger ergänzt: „Dieses Tool wird auch anderen Städten in Niederösterreich dabei helfen, ihre Projekte auf Klimaschutz-Tauglichkeit zu überprüfen, und bei Bedarf rechtzeitig gegenzusteuern.“

# kremskommentare



## Altstadt und Mieterschutz erhalten!

Ist Vernichtung alter Bausubstanz in der Welterbe-Altstadt so einfach, wie es in der Sparkassengasse scheint? Der Neubau neben den alten Häusern auf der anderen Gassenseite zeigt, was dort droht. Die Schule am Hafnerplatz, das gegenüberliegende Haus Nummer 12 sowie das vom Abriss bedrohte Gebäude waren einst ein Dreier-Ensemble des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Die Schule hat noch ihre schöne Fassade, die anderen beiden Häuser wurden zu Tode modernisiert. Statt am Haus in der Sparkassengasse die alte Fassade wiederherzustellen, soll es ganz weg. Bleibt die Frage, ob es irgendjemand in der Stadtpolitik oder Verwaltung rechtfertigen kann, Altstadt und günstige Mietwohnungen einzelnen Profitinteressen zu opfern. Statt Luxuswohnungen braucht es dringend Mieterschutz und neue Gemeindewohnungen.

### Mag. Wolfgang Mahrer

Gemeinderat (KLS – Kremser Linke Stadtbewegung)



## Klimapolitik ins Zentrum rücken

Trotz der Corona-Pandemie dürfen wir nicht darauf vergessen, unser Klima zu schützen, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schärfen und mehr erneuerbare Energiequellen zu schaffen. Dafür braucht es ein Um- und Weiterdenken in der Politik und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten. Ein Tool stellt das Erneuerbare Ausbau Gesetz (EAG) dar. Es handelt sich um ein tragfähiges Gesetz, das die Einhaltung der Klimaziele garantieren soll. Es ist die Vorgabe für die österreichische Energiewende, einen Systemwechsel, und stellt sicher, dass Österreich zu 100 Prozent Strom aus erneuerbaren Quellen produzieren wird. 1 Milliarde Euro Förderungen wird es jedes Jahr bis 2030 geben. Details dazu gibt es unter [www.gruene.at](http://www.gruene.at)

### Matthias Unolt

Gemeinderat (Grüne)



## Stadtführungen für Jugendliche

Corona trifft nicht nur Gastronomie und Hotellerie hart, sondern auch sämtliche Nebengewerbe des Tourismus, wie z.B. unsere Stadtführer. Auf der anderen Seite müssen Kinder ihre Turnstunden in Form von Spaziergängen absolvieren, da Sport in Turnsälen untersagt ist. Die Stadt könnte unseren Stadtführern unter die Arme greifen und Kooperation zwischen Stadtführern und Schulen initiieren und finanzieren. Unseren Kindern und Jugendlichen würde ein Kennenlernen der historischen Gegebenheiten der Stadt sicher nicht schaden. Man könnte altersgerechte Führungen im Schulunterricht anbieten und hier Abwechslung schaffen und Geschichte vermitteln. Natürlich unter Einhaltung der COVID-Vorschriften. Gleichzeitig hätten die Stadtführer eine Beschäftigung mit kleinem finanziellen Ausgleich.

### Mag. Susanne Rosenkranz

Stadträtin (FPÖ)



## Neuer Schwung für die Altstadt

Die Bestrebungen, den Grünmarkt in Krems mit besserer Infrastruktur und Werbung über das Stadtmarketing als Marke zu etablieren, unterstützt *Pro Krems* gerne. Es gehört für viele Kremser und Besucher aus dem Umland zum wöchentlichen Ritual, sich auf den Märkten mit frischem Obst, Gemüse und regionalen Produkten einzudecken. Aber es werden viele Bemühungen, die Altstadt zu beleben und neue Betriebe und Geschäfte anzusiedeln, im Sande verlaufen, wenn wir das essenzielle Problem des Parkraums mit guter Anbindung an die Innenstadt nicht in Angriff nehmen. Man muss zur Kenntnis nehmen, dass wir auf eine Parkgarage am Südtirolerplatz vergebens warten werden. Gratisparkplätze am Stadtrand (z.B. Strandbadstraße) für Mitarbeiter der Innenstadtbetriebe gehören sofort umgesetzt.

### Robert Simlinger

Gemeinderat (ProKrems)

# kremservice

## Covid-19: Teststraßen

In Krems bietet sich täglich die Möglichkeit zu Covid-19-Antigen-Testungen. Neben der Österreich-Halle wird auch im Einkaufszentrum Steiner Tor, im Ferdinand-Dinstl-Saal der Kremser Bank sowie im *Poldi Fitzka* getestet. Die Teste gelten als Eintrittstests 48 Stunden.  
Stand: 30. März 2021

Montag: 7 - 19 Uhr, Österreichhalle,  
14 - 17 Uhr, Poldi Fitzka

Dienstag: 15 - 18 Uhr, EKZ Steinertor

Mittwoch: 7 - 9 Uhr, Poldi Fitzka,

12 - 18 Uhr, Ferdinand-Dinstl-Saal

Donnerstag: 13 - 19 Uhr, Österreichhalle

Freitag: 15 - 18 Uhr, EKZ Steinertor,

16 - 18 Uhr, Poldi Fitzka

Samstag: 15 - 18 Uhr, EKZ Steinertor

Sonntag: 8.30 - 11.30 Uhr, Poldi Fitzka,

9 - 12 Uhr, EKZ Steinertor



**kremsstadtbus**



## Endlich mühelos zum Arzttermin am anderen Ende der Stadt.

- Längere Betriebszeiten
- Drei neue Stadtbuslinien
- Direktanbindung weiterer Stadtteile

PARTNER IM **VOR**

Fahrpläne ab sofort im Bürgerservice im Rathaus und in den Trafiken erhältlich. Mehr Infos unter [www.krems.at/stadtbuss](http://www.krems.at/stadtbuss)

## Haushalterhebung

Die Statistik Austria führt jährlich die Erhebung zu Einkommen und Lebensbedingungen durch (SILC). Zu diesem Zweck werden nach dem Zufallsprinzip aus dem Zentralen Melderegister Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Diese werden vorinformiert, und bis Juli nehmen die ErheberInnen Kontakt auf, um einen Termin zu vereinbaren. Die Befragung erstreckt sich über vier Jahre. Inhalte sind u.a. die Wohnsituation, Arbeit, Einkommen, Gesundheit uvm. Es wäre wichtig, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Nähere Info: Statistik Austria, [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

## Babysitter gesucht?

Eltern, die hin und wieder einen Babysitter brauchen, können nun auf das Angebot von *Babysits* zurückgreifen. Dabei handelt es sich um eine transparente Online-Plattform, über die Eltern und Babysitter ganz einfach in Kontakt treten können. Eltern finden auf diese Weise schnell und einfach einen Babysitter in der Nähe. Die Webseite wird permanent überprüft. [www.babysits.at](http://www.babysits.at)

## Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Bücherei: Montag, 12-19 Uhr, Dienstag, 9-16 Uhr,

Mittwoch, 9-12 Uhr, Donnerstag, 12-18 Uhr,

Freitag, 12-16 Uhr; [www.krems.at/buecherei](http://www.krems.at/buecherei)

museumkrems: täglich von 10 bis 18 Uhr;

[www.museumkrems.at](http://www.museumkrems.at)

## Bausprechtag

Planer und Bauherren, die in Krems bauen, erhalten alle wichtigen Informationen für die Einreichplanung aus einer Hand. Zweimal im Monat können im Vorfeld der Einreichplanung für Neu-, Zu- und Umbauten Fragen zur Flächenwidmung, möglichen Bebauung, Erschließung, Ver- und Entsorgung usw. mit Fachleuten des Magistrats abgeklärt werden. Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, 9-12 Uhr, Service Center Bauen, Bertschingerstraße 13. Anmeldung: Tel. 02732/801-844.

## Lichtservice

Die EVN bietet ein kostenloses Internetportal für Störungs- und Schadensmeldungen der Straßenbeleuchtung. Zusätzlich können Meldungen auch über Smartphone bzw. Tablet-App abgesetzt werden. Online-Störmeldung über [www.evn.at](http://www.evn.at). Störungen können weiterhin auch telefonisch oder per E-Mail gemeldet werden: Tel. 02732/82915, [lichtservice@evn.at](mailto:lichtservice@evn.at). Wichtig: Straße und Hausnummer des nächst gelegenen Gebäudes oder Nummer des Lichtmasten bekannt geben!

### Bildungsberatung

Die Bildungsberatung NÖ bietet ein kostenloses mobiles Beratungsservice für die persönliche Weiterentwicklung. Die genauen Termine finden Sie unter:  
[www.bildungsberatung-noe.at](http://www.bildungsberatung-noe.at)

### Ärztenotdienst

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärztekammer ist von Montag bis Freitag von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter der Rufnummer 141 erreichbar.

#### Wochenend-Bereitschaft:

Die diensthabende Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt. Unter [www.arztnoe.at](http://www.arztnoe.at) oder [www.141.at](http://www.141.at) ist die rasche Auskunft über den diensthabenden Arzt möglich.

#### Zahnärztlicher Notdienst der NÖ Zahnärztekammer

(Samstag, Sonn- und Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141, <http://noe.zahnaerztekammer.at>

**Apothekennotdienst:** [www.apo24.at](http://www.apo24.at)

### Krankentransporte

Das Rote Kreuz bietet rund um die Uhr die Möglichkeit, Krankentransporte bei der Rettungsleitung anzumelden: Tel. 14844 ohne Vorwahl aus ganz NÖ.

### Beratung für Behinderte

Ansprechpartner ist Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems. Erreichbar im Rathaus Krems, Amt für Soziale Verwaltung, Zimmer 45 (2. Stock), Obere Landstraße 4. Barrierefrei zugänglich über den Eingang Obere Landstraße (Aufzug). Montag bis Freitag, jeweils 8-12 Uhr. Anmeldung erbeten: Tel. 02732/801-291, 0676/848828291 [bebe@krems.gv.at](mailto:bebe@krems.gv.at); Rat und Hilfe im Internet: [www.krems.at/sozialratgeber](http://www.krems.at/sozialratgeber)

### Partner- und Familienberatung

Die Partner- und Familienberatung des NÖ Hilfswerk bietet in Zusammenarbeit mit dem Familienministerium und dem Landesgericht Krems Beratung und Aussprache bei Scheidung oder Trennung. Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, Landesgericht

Krems, 1. Stock, 9-12 Uhr.  
Anmeldung: Tel. 02732/78690.

### Pensionsprechtag

Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet in Zusammenarbeit mit der Pensionsversicherungsanstalt Sprechstunden: Dienstag, 8-11.30 und 12.30-14.30 Uhr, Donnerstag, 8-12 Uhr (außer Feiertage). NÖ GKK Krems, Dr.-Josef-Maria-Edergasse 3, Tel. 050/899-1052

### Sprechstunden der Politiker

Anmeldung gegen Voranmeldung:  
Bgm. Dr. Reinhard Resch, Rathaus Krems, Zimmer 10, Tel. 801-221, [bgm@krems.gv.at](mailto:bgm@krems.gv.at)  
Vbgm. Eva Hollerer, Rathaus Krems, Zi 14, Tel. 0676/848 828 211 oder 801-396  
Vbgm. Erwin Kramer: Rathaus Krems, Zimmer 6, Tel. 801-216  
StR Günter Herz: Service Center Bauen, Sitzungszimmer 2A, Tel. 0676/9395441



**FIAT PROFESSIONAL. JEDERZEIT ALLEN HERAUSFORDERUNGEN GEWACHSEN.**

**ACHTUNG NOVA NEU, JETZT SCHNELL REAGIEREN!**

**WIR HABEN UNS GUT AUFGESTELLT FÜR SIE,  
ÜBER 300 FIAT NUTZFAHRZEUGE LAGERND UND VORBESTELLT.**

3100 St. Pölten, Porschestra. 33  
T +43 (2742) 88 11 91  
[office3100@centro.at](mailto:office3100@centro.at)  
[www.centro.at](http://www.centro.at)

3500 Krems, Gewerbeparkstr. 25  
T +43 (2732) 865 55-0  
F +43 (2732) 865 55-83  
[office3500@centro.at](mailto:office3500@centro.at)

**centro**  
automobile



StR Sonja Hockauf-Bartaschek,  
Tel. 0664/3415285  
StR Albert Kisling,  
Tel. 0664/4303900  
StR Mag. Susanne Rosenkranz,  
Tel. 0664/545 20 06  
StR Alfred Scheichel,  
Tel. 0676/7259170  
StR Martin Sedelmaier,  
Tel. 0664/3733122  
StR Werner Stöberl,  
Tel. 0664/51207333

### Blinde und Sehschwache

Die Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen informiert im Rahmen ihrer Bezirksgruppen-Treffen über kostenlose Beratungsleistungen für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Aufgrund der Corona-Pandemie gibt es derzeit noch keine Termine für das Jahr 2021. Sobald wieder Treffen stattfinden können, wird dies bekannt gegeben. Nähere Info: Tel. 01/3303545-83 Hubert Wagner

### Aktuelle Wasserwerte

Nitratwerte (Grenzwert: 50 mg/l)  
Egelsee 25 mg/l  
Gneixendorf 24 mg/l  
Krems, Weinzierl und Landersdorf 27 mg/l  
Rehberg 25 mg/l  
Scheibenhof 25 mg/l  
Stein 22 mg/l  
Angern, Hollenburg, Thallern und Brunnkirchen 32 mg/l  
Wasserhärte: Schwankend zwischen 11dH° und 23 dH°, da das Mischungsverhältnis nicht immer gleich ist. Annähernd gleichbleibend ist es in Angern, Hollenburg, Thallern, Brunnkirchen mit 19 dH°,  
Nähere Info: 801-841

### Standesamt

#### Geburten

Laura Bender, 15.2.; Eloise Beniuga, 15.2.; Lily Branigan, 17.2.; Elisabeth Rusin, 19.2.; Jonathan Elija Gartner,

20.2.; Maryam Tataru, 2.3.; Elias Theodor Grabner, 6.3.; Rut-Maria Vizitiu, 13.3.

### Hochzeiten

Verena Mantler und Jürgen Lackner, 19.3.

### Sterbefälle

Josef Lackner (1936), 11.2.; Gerhard Lemp (1956), 11.2.; Erika Steiner (1938), 13.2.; Friedrich Johann Kirchner (1952), 17.2.; Erwin Raffetseder (1940), 17.2.; Rudolf Sláma (1949), 15.2.; Ulrike Theresia Vogl (1956), 18.2.; Friedrich Krieger (1931), 19.2.; Agnes Ziselsberger (1930), 21.2.; Erich Karl Hochreiter (1963), 23.2.; Norbert Gernot Graf (1940), 23.2.; Margarete Glaser (1932), 23.2.; Gerhard Wintersberger (1943), 26.2.; Johann Fischer (1941), 26.2.; Gerhart Leopold Rudolf Siedl (1939), 26.2.; Eva Maria Ritschka (1965), 26.2.; Gerhard Barth (1956), 27.2.; Dr. Franz Perschl (1933), 27.2.;



V O L V O

## JEDER FORTSCHRITT BRAUCHT EINEN ANSTOSS.

DER VOLVO V60 RECHARGE PLUG-IN HYBRID  
JETZT MIT € 2.400,- VOLVO HYBRID PRÄMIE\*.

Egal ob Zubehör, Winterkomplettreder oder Service- und Garantiepaket:  
Wählen Sie die Option, die am besten zu Ihnen passt, und profitieren Sie von  
der Volvo Hybrid Prämie. Damit fällt Ihnen der Umstieg noch leichter.

MEHR ATTRAKTIVE ANGEBOTE UNTER  
[www.volvocars.at/teuschl](http://www.volvocars.at/teuschl)

Kraftstoffverbrauch: 1,8 – 2,2 l/100 km, Stromverbrauch: 15,7 – 16,8 kWh/100km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 41 – 50 g/km, Kraftstoffverbrauch, CO<sub>2</sub>-Emission und Stromverbrauch kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. \* Volvo V60 Recharge Plug-in Hybrid: Preisvorteil enthält € 2.400,- Volvo Hybrid Prämie, € 2.400,- Finanzierungsbonus bei Finanzierung über Volvo Car Financial Services und € 500,- Versicherungsbonus bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung über Volvo Car Insurance Services. Volvo Hybrid Prämie: einmalig anwendbar entweder bei Eintausch eines Gebrauchtwagens (min. 3 Monate auf den Besitzer zugelassen, bei Kauf eines Neuwagens), Upgrade auf Ausstattungslinie R-Design oder Inscription, Kauf von Zubehör, Polestar Software Optimierung, Winterkomplettreder oder Service- und Garantiepaket. Aktion gültig bis 30.04.2021. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise in Euro inkl. NoVA und 20 % USt. Keine Barablässe. Nur für Privatkunden. Symbolfoto. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Januar 2021.

Maria Theresia Huber (1934), 2.3.;  
Margareta Meyenburg (1930), 3.3.;  
Margit Stefánia Hoch (1924), 4.3.;  
Anton Josef Bauer (1936), 4.3.; Erika  
Wagensonner (1932), 7.3.; Hildegard  
Maria Theresia Kapusta (1924), 10.3.;  
Hermine Furlinger (1928), 10.3.;  
Theresia Forster (1933), 13.3.; Maria  
Theresia Wagner (1931), 14.3.; Kurt  
Dieter Pototschnig (1940), 15.3.

### Jubilare

#### 101. Geburtstag

Johanna Pöll, Brunnkirchen

#### 95. Geburtstag

Gertrud Hermine Josefine Pauser,  
Alauntalstraße

#### 90. Geburtstag

Mag. Walter Maximilian Riedl,  
Steiner Landstraße; Svetlana

Svyatova, Lederergasse; Josefa Stitz,  
Dr.-Josef-Maria-Eder-Gasse; Kurt  
Rudolf Weber, Obere Hollenburger  
Hauptstraße

#### 80. Geburtstag

Leopold Haberl, Hafenstraße; Franz  
Sebastian Stein, Sankt-Paul-Gasse;  
Helga Erika Schweighart, Hafenstraße;  
Dorothea Cäcilia Matousovsky,  
Egerländergasse; Dr. Wilhelm Rippel,  
Frauenberg; Josef Kuhn, Koloman-  
Wallisch-Straße; Heinz Kienast, Dr.  
Gschmeidler-Straße; Dipl.-HTL-Ing.  
Norbert Stocker, Sankt-Paul-Gasse;  
Heinrich Bednar, Reifgasse; Gertrude  
Öhlzelt, Jägerweg; Heinz Anton  
Hausleitner, Althangasse; Josef Kraml,  
Weinzierl; Emma Stierschneider,  
Missongasse; Hermann Gerhard  
Ernst, Dr.-Josef-Maria-Eder-Gasse,  
Gerlinde Hohberger, Göglstraße;  
Anton Emberger, Ringstraße;  
Cäcilie Franziska Wintersberger,

Ringstraße; Gertraude Martinek,  
Hamerlingstraße; Helene Heidemarie  
Kneidinger, Weinzierl

#### Eiserne Hochzeit

Erna und Herbert Kanzler,  
Wiener Straße

#### Diamantene Hochzeit

Gertrude und Adolf Hollensteiner,  
Dr.-Josef-Maria-Eder-Gasse;  
Anneliese und Gerhard Riemer,  
Bahnhofsplatz

#### Goldene Hochzeit

Elisabeth und Johann Weissenbeck,  
Sankt-Paul-Gasse

**Klenk & Meder**  
ELEKTROTECHNIK

**WIR SUCHEN FÜR DEN  
K&M-STANDORT KREMS:**

**E-TECHNIKER (M/W)**

**ELEKTROMONTEURE (M/W)**

**LEHRLINGE ELEKTRO-  
GEBÄUDETECHNIK (M/W)**

[karriere.klenk.at](http://karriere.klenk.at)

Es erwarten Sie spannende Tätigkeitsbereiche in einem renommierten Elektrotechnikunternehmen und eine zukunftsichere Anstellung.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:**  
Klenk & Meder GmbH  
Klenkstraße 1, 3100 St. Pölten  
E-Mail: [karriere@klenk.at](mailto:karriere@klenk.at)



## Kremstourismus: Bilanz 2020 von Pandemie geprägt

**Rund 149.000 Übernachtungen bedeuten ein Minus von 42 Prozent**

Die Corona-Krise hat dem Kremser Tourismus stark zugesetzt. Die Nächtigungszahlen sanken von 256.523 (2019) auf 148.659 im vergangenen

Jahr. Etwas mehr als 100.000 Nächtigungen fielen auf Gäste aus dem Inland, ihr Anteil ist um 12 Prozentpunkte auf 68 Prozent gewachsen. Positiv fiel der starke Zuwachs von Gästen aus den westlichen Bundesländern auf. Dieses Segment will der Kremstourismus in den kommenden Jahren noch mehr für Krems gewinnen, meint Michael Biedermann vom Stadtmarketing Krems, der für Tourismus zuständig ist. Von Gästen aus dem

Ausland waren jene aus Deutschland am stärksten vertreten. Ihr Anteil machte 23 Prozent aus. Weit weniger als 2 Prozent machten BesucherInnen aus der Tschechischen Republik, aus der Schweiz und aus Liechtenstein aus.

Im Vergleich zu ländlichen Gemeinden war die Stadt Krems von der Tourismuskrise stärker betroffen. Vor allem der Wirtschafts- und Kulturtourismus hat unter der Pandemie besonders stark gelitten. Es fanden kaum Kongresse und Seminare statt, die universitären Einrichtungen stellten auf Distance-Lehre um. Besuchermagnete wie die Festivals Glatt & Verkehr und Donaufestival mussten abgesagt werden. Die Museen und Einrichtungen der Kunstmeile Krems waren über Monate hinweg geschlossen, und auch der Internationale Wachauarathon als größte Sportveranstaltung in der Region mit fast 10.000 Teilnehmern wurde ersatzlos gestrichen worden.

**WOHNKREDIT NEU: OHNE Bearbeitungsgebühr!**

Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, 3100 St. Pölten, Stand 03/2021, Werbung

[www.hyponoe.at](http://www.hyponoe.at)

**TRÄUMEN.  
PLANEN.  
LANDESBANK.  
BAUEN.  
LEBEN.**

**Damit Ihre Träume zu Räumen**

**werden.** Und dabei noch genug finanzieller Spielraum bleibt:

**Ihr HYPO NOE Wohnkredit mit attraktiven Konditionen ist da!**

Egal was Sie planen, rechnen Sie jetzt mit der Bank für Land und Leute: Ihrer HYPO NOE Landesbank.

**Finanzierungs-Hotline: 05 90 910**

 **HYPO NOE**

# kremsheurige

## Weinbau Stoiber

bis 25. April,  
Oberer Weinzierberg 22  
0680/2364904

## Hamböck Erich

bis 30. Juni, Steiner Kellergasse 31  
02732/84568

## Familie Scheichl

bis 25. April, Egelsee, Gründlweg 5  
0676/6354067

## Familie Emberger

9. - 18. April, Scheibenhof  
02732/41208

## Franz und Gudrun Ilkerl

9. - 25. April,  
Rehberger Hauptstraße 57  
0699/10464824

## Familie Enzlmüller

12. - 24. April, Hintere Fahrstraße 1  
02732/74405

## Rechpergkeller Karl

13. - 18. April, Rehberger Kellergasse  
0664/4337939

## Weingut Tanzer

20. April - 9. Mai  
Thaller Hauptstraße 1  
02739/2208, 0676/5204626

## Familie Bauer

21. April - 2. Mai, Limbergstraße 117  
0664/4139605

## Familie Donnemiller

22. April - 9. Mai, In der Leithen  
0676/7603788

## Heurigenwerkstatt Yvette Lorenz

22. April - 9. Mai,  
Rehberg, Josefigasse 21  
0664/2415002

## Mayer-Resch

22. - 25. April, Stein, Kellergasse 40  
02732/82636, 0650/8891920

## F. Deißberger

23. April - 2. Mai, Braunsdorferstraße 27  
0664/4283346, 0664/4283347

## Müllner

23. April - 9. Mai, Stadtgraben 50  
0676/3420967

## Judmann Nicole

27. April - 9. Mai  
Rehberger Kellergasse  
0664/3855304, 0664/2334041

## Familie Mösslinger

5. - 16. Mai, Langenloiser Straße 116  
0664/8685041

*Alle Angaben ohne Gewähr. Es gelten die  
jeweils aktuellen Covid-19-Bestimmungen.  
Nähere Infomationen: [www.krems.gv.at](http://www.krems.gv.at)*



100% SUV 100% elektrisch

# ID.4

**ID.4 Pro Performance 150 kW**

- ✓ Bis zu 522 km Reichweite
- ✓ Bis zu 125 kW Ladeleistung DC
- ✓ Mit einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 8,5 Sekunden

**Jetzt Probe fahren**

Stromverbrauch (kombiniert): 17,2 – 18,5 kWh/100 km.  
CO<sub>2</sub>-Emission: 0 g/km. Symbolfoto. Stand 02/2021.

**Birngruber** 135 JAHRE  
Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 26, Telefon +43 2732 891  
3550 Langenlois, Wiener Strasse 50, Telefon +43 2734 2414  
[www.birngruber.at](http://www.birngruber.at)



# So viel Kremser Shopperlebnis!

über  
200  
Shops



## Einkaufen mit Flair in der Kremser Altstadt

Nähere Infos zum Shoppen auf  
[www.stadtmarketing-krems.at](http://www.stadtmarketing-krems.at)

In der Kremser Innenstadt erwarten Sie **über 200 Shops** mit einer großen Vielfalt an besonderen Produkten. Hier ist bestimmt für jeden etwas dabei! Mit der **Krems Bonus App** können Sie noch dazu bei Ihren Einkäufen digitale Treuepunkte sammeln und diese gegen zahlreiche Prämien einlösen.

### Mit dem Chauffeur zum Shopping

Die Linien 1-6 des neuen Kremser Stadtbusses halten direkt in deiner Kremser Altstadt.

**krems.** So viel mehr.